Studien

über die

aktive französische Partizipialkonstruktion

mit

Berücksichtigung des Lateinischen und im Vergleiche mit dem Englischen.

. . . rerum cognoscere causas.
Virgil.

82189

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doctorwürde in Jena

von

Wilhelm Dreser,
kgl. Lehrer der neueren Sprachen in Speyer.

Speyer.
Druck der Georg Kranzbühler'schen Buchdruckerei.

1874.

PC 2311
.D7

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Erklärung und Ursprung des Partizips . .	1
I. Das veränderliche Partizipium.	
1) Das participe présent in seiner Verwendung als Verbaladjektiv	2
Das Verbaladjektiv adverbial angewendet .	6
Das Verbaladjektiv als Prädikat	6
2) Das Verbaladjektiv unter substantivirter Form	7
II. Das unveränderliche aktive Partizip	9
Subjekt desselben im Allgemeinen	10
Subjekt des Partizips mit en	12
1) Das aktive Partizip den Relativsatz vertretend	14
Interpunktion desselben	14
2) Das aktive Partizip ohne en vertritt einen temporalen Nebensatz und eingehende Behandlung der begrenzten Zeitformen, in denen das Hauptverb stehen kann	15
3) Das aktive Partizip ohne en kann einen Adverbialsatz der Bedingung vertreten . . .	23
Comme mit darauffolgendem Partizip . .	24
4) Das aktive Partizip ohne en kann einen Adverbialsatz der Einräumung vertreten . . .	26
5) Einen Adverbialsatz des Kausalverhältnisses .	27
6) Einen Modalsatz	29
Zuweilen einen abgekürzten Finalsatz . . .	30
III. Das aktive Partizip mit en.	
1) Einen Temporalsatz vertretend	31
2) Einen abgekürzten Kausalsatz	33
Der im Lateinischen entsprechende Ablativ des Gerundiums	34
3) Das aktive Partizip mit en vertritt einen Konditionalsatz	35
4) Einen Konzessivsatz	38
5) Einen modalen Nebensatz	39
Stellung des Partizips	39
Eigenthümlichkeiten beim Gebrauche des Partizips	41

Erklärung und Ursprung des französischen participe présent.

Das Partizip oder Mittelwort ist wie der Infinitiv eine Form des Zeitwortes, und partizipirt an der doppelten Funktion eines Verbs und eines Adjektivs. Als aktives Partizip ist es unveränderlich und drückt eine Handlung oder Thätigkeit aus, die durch die Handlung oder Thätigkeit des Verbs des übergeordneten Satzes ihre nähere Bestimmung erhält. In Folge dessen kann diese Thätigkeit sowol in die Gegenwart selbst, als auch in die Vergangenheit oder in die Zukunft fallen.

Das aktive Partizip kann einen Akkusativ regieren, auf das Subjekt, auf das direkte und das indirekte Objekt bezogen werden; es kann einen Adjektivsatz, einen Temporal-, Konditional-, Konzessiv-, Kausal- und einen Modalsatz vertreten. Zuweilen vertritt es die Stelle eines finalen Nebensatzes.

Mit vorangehender Präposition en sollte es eigentlich nur auf das Subjekt des übergeordneten Satzes bezogen werden; dieses wird jedoch nicht konsequent von den Schriftstellern durchgeführt. Die Franzosen nennen das participe mit en „gérondif." eine Bezeichnung, die für das aktive Partizip **mit** oder **ohne en** gleich richtig ist.

Als Adjectiv wird das participe présent wie jedes andere Eigenschaftswort behandelt, ist flexions- und komparationsfähig, kann unter substantivirter und adverbialer Form auftreten.

Die participes présents der französischen schwachen und starken Verben haben alle dieselbe Endung auf ant: aimant, finissant, recevant, vendant, acquérant, pouvant, taisant etc.

Diese Endung ist aus dem Akkusativ der lateinischen Partizipien auf antem und entem einerseits, und aus den Gerundien auf andum und endum anderseits hervorgegangen. Die verschiedenartige Bedeutung jedoch, welche zwischen den lateinischen Partizipien und Gerundien besteht, ist im Französischen in e i n e verschmolzen, ebenso wie die Formen. Spuren von noch bestehenden Gerundien, deren Dasein bestritten werden könnte, finden sich theilweise noch in jetzt nur als Substantive angewendeten Formen: légende von legenda, prébende von praebenda, provende, welches eine andere Form von prébende ist, viande aus vivenda etc.

Nach D i e z, Grmtk. d. rom. Sprachen, II. 201 findet sich die Gerundivform in dem provenzalischen aven, dem Gerundium von aver (avoir). essen von esser (être); während die Partizipien avens und essens lauteten.

Partizipien auf ent finden sich in der heutigen Sprache substantivirt: confluent, continent, expédient, sergent von servientem etc.

Da die französische Sprache aus der lateinischen hervorgegangen und eine Fortsetzung derselben ist, natürlich mit Einbuße mancher Schwierigkeiten, jedoch auch vieler Schönheiten, so finden wir die Verwendung des participe présent, wie sie in der Muttersprache Statt fand: es wurde flektirt bis in die II. Hälfte des XVII. S.,

indessen ohne regelmäßige oder gleichmäßige Durchführung.

Soit dame belle autant que Néréide Pleine de cœur, parlante mieux qu'Ovide. *Marot.*

Mais tant de beaux objets tous les jours s'augmentans, Comme y fournirez-vous, quand il y aura vingt ans? *Malherbe.*

Ja sogar wurde in dem Part. perfecti das Partizip des Hilfszeitwortes flektirt: ellos (les mains) y demeurent attachées et mortes, s'estans departies des bras. *Montaigne.* Nach Herrig's Archiv, Bd. 49, S. 343.

Auch das part. présent mit en findet sich flektirt: nous les auallons en les achetans. *Montaigne* ibid. — Aber auch unverändert: trouuant des courages plus forts que leurs tourments, ils en vindrent enfin à telle rage. ibid.

Es wird allgemein angenommen, daß durch die Veröffentlichung der berühmten Briefe Pascal's à un provincial der Grammatiker Arnauld sich veranlaßt fühlte, die Unveränderlichkeit des aktiven Partizips, ebenso die Uebereinstimmung des Verbaladjektivs mit seinem Substantiv in seiner im Jahre 1660 herausgegebenen Grammatik als Regel aufzustellen. Ihm folgte 19 Jahre später die allmächtige Akademie und dekretirte: „La règle est faite, on ne déclinera plus les participes présents."

Daß die Akademie dennoch vieles, in Fleisch und Blut Uebergegangenes nicht mehr ausrotten konnte, ist selbstverständlich; denn wenn wir die Ausdrücke „une femme usante et jouissante de ses droits, les plaids tenants etc. näher betrachten, so ersehen wir, daß dieselben noch der früheren Sprache angehören und sich fortgepflanzt haben.

Mit dem oben erwähnten Ausspruche brachte die gelehrte Körperschaft Schwierigkeiten in die französische Grammatik, zu deren Lösung wir, so gut es in unsern Kräften steht, übergehen werden.

Zuerst werden wir das Verbaladjektiv behandeln, da sich dasselbe vermittelst seiner Flektionsfähigkeit am meisten dem früheren Sprachgebrauche nähert, wenn auch mit dem Verluste seiner vitalen Kraft.

I. Das veränderliche Partizipium.

1) Das participe présent in seiner Verwendung als Verbaladjektiv.

Diese Mittelform in ihrer Verwendung als Verbaladjektiv kann als Epitheton mit einem Substantivbegriff verbunden sein, oder kann als Prädikat auftreten, besonders bei den Verben être, devenir, croire, demeurer, rester, paraître, sembler, naître, mourir, vivre, trouver, se sentir etc.

Das Verbaladjektiv richtet sich in Geschlecht und Zahl wie jedes Adjektiv nach dem Redetheil, auf welchen es sich bezieht. Was die Stellung desselben anbelangt, so steht es in den meisten Fällen nach seinem Substantivbegriff, ungewöhnlich ist es zwar auch nicht, daß es vor demselben steht. — Wie das Adjektiv der Steigerung fähig ist, so ist es auch das Verbaladjektiv; ferner erscheint es unter substantivirter Form und als Adverb.

Ein direktes Objekt kann es nicht bei sich haben, wol aber ein indirektes; folglich kann auch das part. prés. eines reflexiven Verbs nicht als Verbaladjektiv angewendet werden. Das das Verbaladjektiv begleitende und näher bestimmende Adverb muß stets vor demselben stehen.

Dasselbe dient zum Ausdrucke einer Eigenschaft, eines Merkmals, eines Zustandes, um es

von einer andern Eigenschaft, von einem andern Merkmal zu unterscheiden. — Bei der Eigenschaft ist es nicht Bedingung, daß sie eine bleibende, beim Zustande ebenso wenig, daß die Dauer desselben in scharfe Grenzen gezogen ist. Bei der Anwendung des Verbaladjektivs versetzt man sich in gewissen Fällen wieder in jenen Zustand, erinnert man wieder an jene Eigenschaft, an jenes Unterscheidungsmerkmal.

Denn wie der Verbalbegriff etwas Wechselndes, Vorübergehendes, oft auch Wiederkehrendes, der Adjektivbegriff dagegen, ebenso wie der Substantivbegriff, ein Fürsichsein ausdrückt, so ist auch das Verbaladjektiv ganz anderer Natur, als das reine Adjektiv: es liegt ihm immer eine Thätigkeit zu Grunde.

Diese Thätigkeit tritt jedoch als solche in den Hintergrund und wird, um uns so auszudrücken, durch das intensivere Hervorheben der Eigenschaft, des Unterscheidungsmerkmals, des Zustandes verdrängt. Diese, dem Verbaladjektiv zu Grunde liegende Thätigkeit tritt deßwegen in den Hintergrund, weil nicht auf den Moment derselben aufmerksam gemacht wird, sondern weil sie verallgemeinert und ziellos zur Darstellung kommt.

Aus diesem Grunde glauben wir auch, daß es nicht unrichtig ist aufzustellen, daß das Verbaladjektiv eine Gewohnheit ausdrücken kann, die freilich nur auf lebende Wesen zu übertragen ist.

Borel sagt auch in seiner Gr. française § 107 an das Beispiel: Ces messieurs sont vraiment amusants anknüpfend: „Ce n'est pas l'action d'amuser que je veux indiquer, mais au contraire la manière d'être habituelle de ces messieurs."

Wenn Zandt in seiner frz. Grmtk. S. 465 behauptet, das Verbaladjektiv bezeichne eine bleibende Eigenschaft, und als Beispiel bringt, „ces couteaux ne tranchant plus, il faut les repasser;" aber des couteaux tranchants, scharfe Messer, so entspricht das Beispiel in dem speziellen Falle. Nicht passen würde es in vielen andern Fällen, wie z. B. nicht auf instruments tranchants, da eben diese Werkzeuge nicht zu jeder Zeit scharf sind, oder es sein müssen. Durch tranchants kann sowol ein Gegensatz zu instruments émoussés hervorgehoben werden, oder ganz einfach nur die Eigenschaft oder der Zweck derselben ausgedrückt sein. — Ebenso verhält es sich mit „des parties plaidantes," da ja die Partheien ihr ganzes Leben lang nicht in Prozesse verwickelt sind; sie sind es nur während einer gewissen Zeit, mithin bleibt diese Eigenschaft auch nicht immer an ihnen haften. — Es würde wol jeder Studirende Advokat werden wollen, wenn alle parties plaidantes es so machten, wie Dandin in den „Plaideurs von Racine," dessen letztes Wort also lautet: Allons nous délasser à voir d'autres procès. Von diesen „plaideurs" oder parties plaidantes kann man es zugeben, daß die Eigenschaft an ihnen haften bleibt.

Ebenso wenig können wir der grammaire des grammaires beistimmen, wenn sie S. 708 den mehr mechanischen Unterschied zwischen dem unveränderlichen part. prés. und dem Verbaladjektiv nachzuweisen versucht: „Mais si le mot **ant** qui présente du doute, peut se construire avec un des temps du verbe être, précédé du relatif qui, ce mot est un adjectif verbal, puisqu'il est de nature de tout adjectif de pouvoir être précédé de ce verbe, exprimé ou sous-entendu; en conséquence, comme on peut dire: des personnages qui sont dansants; des avocats qui sont plaidants etc., je vois que tous ces mots en **ant** sont de véritables adjectifs verbaux, susceptibles d'accord; et alors j'écris: des personnages dans**ants**, des avocats plaidants etc."

Sie vergißt aber nicht in einer Anmerkung hinzuzufügen: „Des personnages dansants peuvent ne pas danser; des avocats plaidants peuvent ne pas plaider etc." — Dadurch erklärt sie nur das Verhältniß des Verbaladjektivs zu seinem betreffenden Substantivbegriff, und nicht den Sinn und die eigentliche Bedeutung des Verbaladjektivs als solches; auch kann anstatt der Auflösung mit dem Hilfszeitworte être und dem Relativpronomen ebenso gut und ebenso richtig eine Konjunktion mit dem verbum finitum angewendet werden.

Man sagt gleich richtig: pendant que ces personnes dansent, on les appelle personnages dansants; oder auch: des personnages dansants sont des personnes qui dansent.

Wenn sie weiter auf die Verfasser der grammaire nationale zu sprechen kommt, welche aufstellen, daß alle Partizipien, besonders die der neutralen verba fähig seien, im Nothfalle (au besoin) einfache Verbaladjektive zu werden, und Beispiele anführt von Voltaire „la canaille cabalante, écrivante;" von Boileau „des souliers grimaçants;" von Montesquieu „une puissance réglante;" von der Akademie „une femme fort allante, une femme bien buvante et mangeante" etc.; und wenn sie dann darüber bemerkt: „Nous croyons cependant qu'on ne peut pas toujours employer au hasard ces diverses transformations, mais **le goût seul** peut servir de guide en pareil cas," so können wir nicht umhin, trotz aller Achtung, die wir dem Verfasser dieser Grmtk. zollen, einzuwenden, daß der Grammatiker nie von „goût" sprechen soll, daß der goût auch nicht als Richtschnur in einer Sprache dienen kann, daß die Sprache auch keine Modesache ist, die durch einen beliebigen Gecken, wie die Mode selbst, gewechselt werden kann. — Bestätigen müssen wir zwar, daß bei der Anwendung des Verbaladjektivs der subjektiven Anschauung einiger Spielraum gelassen ist, wie dieß beim Gebrauche des Imparfait und Défini ja auch der Fall ist.

Dagegen schließen wir uns Hölder an, der in seiner frz. Grmtk. S. 258 sagt: „Wenn ein aktives Partizip eine Präposition mit deren Objekt zur näheren Bestimmung hat, so kann dasselbe sammt dieser Bestimmung als ein Zustand aufgefaßt werden und ist dann veränderliches Adjektiv; dieses ist immer der Fall, wenn das Präpositionsobjekt vor dem Partizip steht."

Sehr vorsichtig müßte immerhin bei der Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische zu Werke gegangen werden, sollte diese Regel als Norm dienen. Auch dürften bei Prosaikern nur vereinzelte Stellen gefunden werden, in denen das Präpositionsobjekt vor dem Partizip steht, während sie bei Dichtern häufiger anzutreffen sind. Dieß geschieht dann großen Theils des Reimes wegen. Als Beleg möge aus Boileau folgende Stelle dienen: Je peindrai les plaisirs en foule renaissants, Les oppresseurs du peuple à leur tour gémissants.

Finden wir nun im Gerichtsstyl noch „une maison à lui appartenante", so ist dieser Ausdruck unverändert aus dem Alt- in das Neufranzösische übergangen.

Wir führen einen Satz von Amyot, nach Littré, Artik. appart. an: „Ilz l'envoyerent sommer de leur rendre la ville de Fidenes, comme à eulx appartenante."

Obgleich wir bei Voltaire dasselbe Verbaladjektiv noch finden: Le peuple pilla plusieurs maisons appartenantes aux sénateurs . . ., oder an einer andern Stelle: Riga était pleine de marchandises appartenantes aux Hollandais, so können wir doch nicht umhin, trotz der Autorität Voltaire's, uns für das aktive Partizip in den erwähnten Fällen zu entscheiden. Littré sagt darüber: „La langue du droit a conservé à ce participe (appartenant) l'accord semblable à celui des adjectifs, accord que tous les participes avaient autrefois; mais il est évident que, dans les exemples cités de Volt., on pourrait se servir du participe présent indéclinable, comme le veut la syntaxe actuelle."

Bei P. L. Ségur finden wir auch: Des bateaux de vivres appartenant (unflektirt) aux Romains. Ebenso bei Chéruel in seinem Dict. historique des Institutions: Les percepteurs sont les fonctionnaires chargés, dans l'organisation moderne de la France, d'effectuer et de poursuivre, dans une ou plusieurs communes, le recouvrement des contributions directes, appartenant, soit à l'Etat, soit aux communes.

Eine Bemerkung bleibt uns noch über das participe présent in seiner Verwendung als Verbaladjektiv: Wenn ein adverb vor dasselbe zu stehen kommt, so verschmelzen dadurch beide

Begriffe zu einem und machen ein Ganzes aus. Es verliert dann seine vitale Kraft, und flektirt wie jedes andere Adjektiv: Les Juifs, toujours exterminés et toujours renaissants, ont réparé leurs pertes. . . *Montesquieu.*

Autour d'elle (la Mort) volaient les noirs Soucis; . . . les Vengeances toutes dégoutantes de sang et couvertes de plaies. *Fénelon.*

Il a joint (l'hiver) à son lugubre diadème quelques tiges de ces arbres toujours verdoyants. *Girodet-Trioson.*

a. Das Verbaladjektiv drückt eine Eigenschaft aus.

C'est en 1721, . . . que le président Charles Secondat, baron de Montesquieu . . ., lança dans le monde un ouvrage anonyme dont le plan offrait un cadre commode à une mordante satire. *Demogeot.*

Tout son corps (celui du monstre) est couvert d'écailles jaunissantes. *Racine.*

Parfois j'éprouvais des faims dévorantes que je n'avais pas moyen de satisfaire. *G. Sand.*

b. Das Verbaladjektiv drückt ein Kennzeichen, ein Unterscheidungsmerkmal aus.

Ils apportent (les vaiseaux étrangers) sous le pôle les fruits des zônes brûlantes. *Jos. de Maistre.*

Sa tête (de la mort) est ornée d'une couronne changeante. *Chateaubriand.*

Le vert naissant, dont il les a revêtues (dont Dieu a revêtu les plantes). *Duguet et d'Asfeld.*

c. Einen Zustand.

Tout-à-coup elle (Calypso) aperçut . . ., un gouvernail, un mât, des cordages flottants sur la côte. *Fénelon.*

Un air dévorant, des cendres étincelantes, des flammes détachées embrasaient notre respiration courte, sèche, haletante et déjà presque suffoquée par la fumée. *P. P. Ségur.*

d. Das Verbaladjektiv drückt eine Gewohnheit aus.

Il n'y avait point au cinquiéme siècle de langue uniforme, mais autant de dialectes divers . . . que de tribus envahissantes. *Brachet.*

. . . le soir les hannetons bourdonnants se jetaient à leurs têtes. *About.*

Au-dessus de la Numidie, les Gétules, qui vivent, dit-on, les uns sous des huttes, les autres, plus barbares encore, errants à l'aventure. *Croiset.*

Bei vielen Schriftstellern findet sich errant flektirt: Je crois les voir errants . . . *Xavier de Maistre, le lépreux.*

Une jeunesse errante . . . *Demogeot, art. Molière.*

Die Partizipien im Präsens der Verben im Lateinischen können auch als Partizipialadjektive aufgefaßt werden.

Homines tenues atque egentes. *Cic. orat. in Catil. II. 9.*

Corpus patiens inediae, . . . alieni appetens, . . . ardens in cupiditatibus. *Sal. Catil. 5.*

At Jugurtha, . . ., missitare supplicantes legatos. *Sal. bel. jug. 38.*

Das Englische läßt dieselben Auffassungen wie das Französische zu; das Partizip in ing bleibt unverändert. Aus dem Lateinischen sowol als auch aus dem Französischen sind Partizipialadjektive übergegangen: obedient, pleasant etc.

. . . have a seeming reserve with almost nobody. *Chesterfield.*

In England, . . ., the metropolis is a mere gathering place, . . ., of the polite classes. *W. Irving.*

And they drew him from the drifting wreck. *Mary Howitt.*

The lowing herd winds slowly over the lea. — The moping owl does to the moon complain. . . *Th. Gray.*

Das Verbaladjektiv ist wie jedes andere Adjektiv der Steigerung des höheren und des niederen Grades fähig.

Ce sont des roches qui s'élancent vers la nue, plus menaçantes à mesure qu'on s'en approche. *Toepffer.*

Je m'en vais vous mander la chose la plus étonnante, la plus surprenante, . . la plus triomphante, la plus étourdissante, . . . la plus brillante.

Me. de Sévigné.

Plaignons-le (le père), car sa douleur est une des plus poignantes et des plus cruelles.

A. Peschier.

Sur l'autorité de cet exemple, le dernier et non le moins frappant que nous offre l'histoire de la comédie au dix-huitième siècle, j'oserai dire. . . *Nisard.*

Ebenſo im Lateiniſchen.

Nihil est enim appetentius similium sui, nihil rapacius, quam natura. *Cic. Lael. 50.*

. . . quia prudentissumus quisque negotiosus maxime erat. *Sal. Cat. 8.*

Das Engliſche folgt auch hierin dem Franzöſiſchen.

Mr. Dixton is a most provoking writer.

Saturday Rev. 2. march 72.

. . . in the most becoming manner. *Blair.*

Das Verbaladjektiv kann vor dem Subſtantivbegriff ſtehen, den es näher beſtimmt.

Tantôt errante pélerine (la poésie et la peinture), revenant des lieux sacrés avec le rosaire des eremites . . . *De Marchangy.*

Louis XIV la partagea (la commotion excitée par ce sermon) devant Massillon quon vit aussitôt changer de visage, et couvrir son front de ses tremblantes mains. *Le Cardinal Mauray.*

J'avais bien choisi, vous le voyez, l'objet de mes naissantes sollicitudes.

E. D. Forgues. Rev.

Im Engliſchen ſteht das Verbaladjektiv meiſtens vor ſeinem Subſtantivbegriff.

He was . . a squeezing, grasping, scraping, clutching, covetous old sinner. *Ch. Dickens.*

. . . As over the darkening fields with lingering steps they departed. *Longfellow.*

Das Verbaladjektiv kann adverbial angewendet werden und eine nähere Beſtimmung bei ſich haben.

L'exemple des banques d'Ecosse, si souvent et si complaisamment mis en relief, ne prouve absolument rien en faveur de l'émission libre.

M. L. Wolowsky. Rev.

. . . et l'on raconte plaisammant que la fondation de cette école fut combattue . . .

Duvergier de Hauranne. Rev.

Ebenſo im Lateiniſchen.

. . . aequabilius et constantius res humanae se haberent. *Sal. Cat. 2.*

Gabinius deinde introductus, quum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, negavit.

Cic. or. 3. in Cat. V.

Im Engliſchen wird die Bildung des Adverbs, beſonders bei Partizipialadjektiven nicht mit der Schärfe durchgeführt wie im Franzöſiſchen; Vertauſchungen kommen dann häufig vor, wenn die Adjektive lang ſind; damit dann das Adverb nicht zu ſchleppend wird, wird oft das Anhängen der Endſilbe ly unterlaſſen.

Ah! she was fair, exceeding fair to behold . . . *Longfellow.*

. . . and thou wast exceeding beautiful . . . *Ezekiel XVI. 13.*

Trust me, I am exceeding weary.

Shaksp. Henry IV. p. II.

. . . a passing pleasing tongue. *Shakspear.*

The probabilities of success were flatteringly represented. *J. R. Beard.*

. . . and their various languages bear, accordingly, a strong general resemblance. *Chambers.*

This mode of travelling . . . seemed . . . alarmingly rapid. *Macaulay.*

Das Verbaladjektiv als Prädikat.

Avec ce style un peu guindé, les Genévoises ne laissent pas d'être vives et piquantes.

J. J. Rousseau.

Cette position devient bientôt embarrassante pour nous tous. *Nodier.*

Lateiniſch.

Sed saepe querebatur, quod omnibus in rebus homines diligentiores essent; ... in amicis eligendis negligentes esse. *Cic. Lael. 62.*

Engliſch.

... his natural logic (of the red man) is correct and discriminating. *Bancroft.*

Wie die verſchiedenen Beiſpiele über die Verwendung des part. prés. als Verbaladjektiv zeigen, ſo liegt, wie wir ſchon früher erwähnt haben, demſelben immer eine Thätigkeit zu Grunde, die aber, da ſie als Zuſtand aufgefaßt und dargeſtellt wird, als ſolche in den Hintergrund tritt. Während nun der Zuſtand beſonders hervorgehoben wird durch ein vor dem Particip ſtehendes Adverb:

les Juifs toujours renaissants,

und das Partizip dann zum Verbaladjektiv wird: ſo tritt die eigentliche Thätigkeit wieder in ihre Rechte, ſobald als das Adverb nach dem Partizip zu ſtehen kommt, oder auch wenn das Partizip eine Negation bei ſich hat. Wie nun im erſten Falle eine Begriffsverſchmelzung Statt findet zwiſchen Partizip und Adverb, ſo wird im zweiten Falle die Art und Weiſe der Thätigkeit durch das nach dem Partizip ſtehende Adverb näher beſtimmt:

Les Juifs renaissant et méditant toujours aux moyens d'acquérir du bien.

Auch gibt es eine größere Anzahl von Partizipien, die eine doppelte Form und theilweiſe eine doppelte Bedeutung haben; das vom Verb abgeleitete Partizip iſt theilweiſe älteren Datums, während das Verbaladjektiv zuweilen neuern Datums iſt (Bildung der Gelehrten des XVI. s.), reſpektive meiſtens das rein erhaltene participium praesentis des lateiniſchen Verbs. Oft ſind beide Formen zu gleicher Zeit entſtanden.

Participe.	Adjectif.
abstergeant	abstergent, reinigend
adhérant	adhérent, anhaftend
affluant	affluent, zufließend
s'arrogeant	arrogant, anmaßend
coincidant	coincident, zuſammentreffend
communiquant, mittheilend	communicant, verbindend
compétant	compétent, gebührend
confisquant	confiscant, dem Verfallsrecht unter(werfend)worfen
connivant, übergehend	connivent, neigend
convainquant	convaincant, überzeugend
convergeant	convergent, zuſammen laufend
déléguant	délégant, abordnend
différant, verſchieden ſeiend	différent, verſchieden
divergeant	divergent, auseinander laufend
effluent, ausſtrömend	
équipollant	équipollent, gleichkommend
excellant, auszeichnend	excellent, vorzüglich
expédiant, befördernd	expédient, *Subst.*, Ausweg
extravaguant, faſelnd	extravagant, ausſchweifend
fabriquant	fabricant, *Adject. & Subst.*
fluant	fluent, fließend
fringuant, tanzend	fringant, (tanzend) muthwillig
s'insurgeant, ſich erhebend	les insurgents
négligeant, vernachläſſigend	négligent, nachläſſig
pouvant, können	puissant, mächtig
présidant, vorſitzend	président, *Subst.*
précédant	précédent, vorhergehend
sachant, wiſſend	savant, *Adject. & Subst.*
valant, werth ſeiend	vaillant, tapfer
violant, übertretend	violent, heftig

Neben dieſen Formen gibt es noch eine Anzahl Verbaladjektive, die jedoch ihren Karakter als ſolche eingebüßt haben und nur noch als reine Adjektive vorkommen; ſie ſtammen faſt alle von dem Akkuſativ des Partizips eines lateiniſchen Verbs: ardent, décent, éminent, déponent, méchant (minus & cadentem), constant etc.

Von den erſt erwähnten ſowol, als auch von den zuletzt erwähnten ſind viele in derſelben Form in's Engliſche übergegangen: decent, eminent, constant, negligent etc.

Auch Präpoſitionen, vom part. prés. gebildet, haben ſich erhalten und ſind theilweiſe noch als Verbe gebräuchlich: concernant, durant, moyennant, nonobstant, pendant, suivant etc.

---

2) Das Verbaladjektiv unter ſubſtantivirter Form.

Wie jedes andere Adjektiv, ſo kann das Verbaladjektiv unter ſubſtantivirter Form auf-

treten, den Artikel oder ein anderes Bestimmungswort vor sich nehmen, deklinirt werden (wir schließen uns dem allgemein gebrauchten Ausdrucke der Grammatiker an), im weiblichen Geschlechte vorkommen und einen Personen- oder Sachnamen vertreten.

Das substantivirte Partizip kommt selten als abstraktes Substantiv vor. Durch die Verwendung als Substantiv verliert das part. prés. seine Vitalität und tritt in einen Zustand des Fürsichseins wie jeder Nominalbegriff.

Das Verbaladjektiv als Personalsubstantiv angewendet.

Il y avait là un grand mouvement d'allants et venants . . . *Saint-Germain.*

. . . cette gaieté de visage leur donne souvent l'avantage des écoutants. *Pascal.*

Quand le pape, . . . parut dans cette vieille basilique de St. Louis, tous les assistants se levèrent . . . *Thiers.*

La plaignante, dit Claudine, accuse ledit seigneur de Buc . . . *Paul de Musset.*

Ebenso im Lateinischen.

Quocirca et absentes adsunt, et egentes abundant, et imbecilli valent. *Cic. Lael. 23.*

Im Englischen ist der Gebrauch der Personalsubstantive beschränkter als im Französischen. Eine Pluralform besteht nicht.

. . . but no answer Came from the graves of the dead, nor the gloomier grave of the living. *Longfellow.*

. . . and there are times in which the wise and the knowing are willing to receive praise without the labour of deserving it . . . *Johnson.*

Das Verbaladjektiv in seiner Verwendung als Sachsubstantiv.

J'ai vu mes tristes journées Décliner vers leur penchant; Au midi de mes années Je touchais à mon couchant. *J. B. Rousseau.*

Il l'épiait au tournant de ses allées.
Paul Perret, Rev.

Du levant au couchant . . . *Corneille.*

Ressource à deux tranchants. *Rabou.*

Quant aux moines, non content de les railler de son vivant . . . *Peschier.*

Neben vivant führt Mätzner in seiner frz. Syntax noch séant an: „Il ne saurait rester sur son séant. *Académie.*" Das Altfranzösische war an diesen Formen viel reicher: „En son estant, en son dormant, à mon escient, à bon escient" (von scientem).

Et travailloient d'y mettre gens (dans la ville) s'ils en eussent peu finer à temps et la deffendre à bon essient. *Commines.*

Im Englischen kommt das Partizip der Gegenwart als Sachsubstantiv sehr häufig vor; zuweilen im Plural.

Therefore, no dancing, girl, some other sport. *Shakspear.*

Learning followed in the train of Christianity. *Macaulay.*

Pluralisirt:

. . . In yearnings that can never be exprest By sings or groans or tears. *Tennyson.*

Viele Personalsubstantive des Französischen sind so in succum et sanguinem übergegangen, daß beim Gebrauche derselben ihrer Partizipialnatur kaum gedacht wird: assistant, combattant, commerçant, descendant, étudiant, habitant, mendiant, passant, protestant etc.

Einige sind nur im Femininum gebräuchlich: gouvernante, servante, suivante.

Als Sachsubstantive erwähnen wir: couchant, courant, penchant, tranchant etc.

Nur im Femininum gebräuchlich: la constituante, courante (eine Art Tanz), une croquante.

Partizipialsubstantive mit der Endung auf ent (v. lat. entem): agent, accident, continent, concurrent, incident, résident, président etc.

II. Das unveränderliche, aktive Partizip, oder auch participe présent genannt.

Während das Verbaladjektiv die Handlung theils als Zustand, theils als Gewohnheit betrachtet und bezeichnet, die Eigenschaft und das Unterscheidungsmerkmal mehr in den Vordergrund stellt, als die Bethätigung, die trotzdem immer zu Grunde liegt, die aber verlängert und in ihrer Fortdauer dargestellt wird, und welche dann mit dem Substantivbegriff oder mit der Kopula zu einem Gesammtbegriffe verschmilzt: so drückt das unveränderliche aktive Partizip, oder participe présent, als eine Form des Verbs, als infinitum, ebensowol wie das verbum finitum, eine Handlung oder Thätigkeit aus. In welche begrenzte Zeitform diese Handlung oder Thätigkeit fällt, wird durch die Handlung oder Thätigkeit des verbum finitum des übergeordneten Satzes, sei er nun Haupt- oder Nebensatz, näher bestimmt.

Es ist daher auch die Bezeichnung participe présent eine nicht immer richtige, oder wird durch den Zusammenhang im Satze zuweilen unrichtig. Denn wenn das Verb des übergeordneten Satzes im présent steht, so drückt das part. prés. eine Gegenwart aus; steht das die Haupthandlung ausdrückende Verb im imparfait, défini oder parfait, so vertritt das part. prés. im Zusammenhange eine Vergangenheit; das part. prés. vertritt eine zukünftige Handlung oder Thätigkeit, wenn das Hauptverb im futur steht. Gleichgültig ist es, ob der Zeitabschnitt, welcher durch das Hauptverb des Satzes ausgedrückt wird, genau präcisirt ist, oder ob die Gegenwart in ihrer Verallgemeinerung dargestellt wird.

Das participe présent drückt eine Gegenwart aus.

Entendons maintenant Alcuin signalant à Charlemagne les mêmes abus .... *Hauréau.*

Das Particip drückt eine Vergangenheit aus.

Il partagea (Romulus) d'abord tout le peuple en trois corps, mettant à la tête de chaque corps un chef distingué par son mérite. *Rollin.*

Das aktive Partizip drückt eine Zukunft aus.

Etant singe, je faisais des gestes comme eux; et, étant perroquet, je parlerai avec eux dans les plus agréables conversations. *Fénelon.*

Die Gegenwart in ihrer Verallgemeinerung vom aktiven Partizip dargestellt.

Prenant la question par un autre côté, on représente que la paix armée entretient parmi les peuples la défiance et l'irritation.

M. Chevalier. Rev.

Eine durch das parfait ausgedrückte Vergangenheit.

Il est mort comme ça (le meunier) . . . parlant toujours de la chose dans son délire.

G. Sand.

Im Lateinischen vertritt das participium præsentis eben sowol eine Gegenwart, als eine Vergangenheit, als auch eine Zukunft.

Quum interim Metellus, ignarus hostium, monte degrediens cum exercitu, conspicatur.

Sal. Jug. 49.

Ita pugnans (M. Petronius) post paulum concidit ac suis saluti fuit.

Cæs. de bel. gal. VII. 50.

. . . . quam legens (disputationem), tu te ipsum cognosces. *Cic. Læl. I. 5.*

Jedoch kommen Verwechselungen vor:

Abisares, qui, priusquam cum Poro dimicaretur, legatos ad Alexandrum miserat, rursus alios misit, pollicentes, omnia facturum, quæ imperasset, modo ne cogeretur corpus suum dedere. *Curt. 9. 1. 7.*

„pollicentes fast so viel als pollicituros." Dr. Vogel über den Sprachgebrauch des Qu. Curtius.

Haec cupidine visendi regis accensa finibus regni sui excessit et, quum haud procul abesset, præmisit indicantes, venisse reginam adeundi ejus cognoscendique avidam. *C. 5. 25.*

„indicantes = quæ, ubi appropinquaverant, indicabant.

Natürlicher wäre indicaturas.“ *Dr. Vogel.*

Im Englischen finden dieselben Beziehungen wie im Französischen Statt.

I think, says he, taking his hand from his forehead, it would comfort me. *L. Sterne.*

„Business!“ cried the Ghost, wringing its hands again. *Ch. Dickens.*

Listening their fear, I (Macbeth) could not say Amen. *Shakspear.*

Es wird sich nun zunächst die Frage aufwerfen, welchen Zweck das aktive Partizip im Nebensatz hat. Wenn wir den Satz: prenant la question par un autre côté, on représente . . . durch: wenn man die Frage von einem andern Gesichtspunkte auffaßt, so stellt man dar . . ., ins Deutsche übersetzen, so ersehen wir, daß erstens die Konjunktion, zweitens die Wiederholung des Subjektes im Französischen erspart wird.

Die Anwendung des aktiven Partizips dient also zur Abkürzung und Abrundung eines Nebensatzes, macht die Konstruktion für Aug und Ohr angenehmer und gefälliger, befreit vom häufigen Gebrauche der Konjunktionen oder der Relativpronomen. Alle romanischen Sprachen hielten an dieser, ihnen durch das Lateinische überlieferten Konstruktion zähe fest.

Die germanischen Sprachen dagegen eignen sich nicht besonders gut zum Ausdruck dieser glatten Redeweise. Zu verwundern ist es dann auch, daß das Englische, eine Töchtersprache des Deutschen, sich die Partizipial-Konstruktion eben so wie die romanischen Sprachen angeeignet hat, und daß sie unter denselben Beziehungen erscheint, wie im Französischen.

Zwar bediente man sich im Altenglischen schon des Partizips, wie es ja auch im Deutschen früher geschah und jetzt noch geschieht, jedoch wurde der Gebrauch desselben durch die Einführung und spätere Verschmelzung des Französischen mit dem Angelsächsischen bedeutend erweitert.

Es findet sich daher die Partizipial-Konstruktion oft da, wo wir im Deutschen einen Relativsatz, einen Adverbialsatz der Zeit, der Bedingung, der Einräumung, des Grundes, der Art und Weise, ja zuweilen auch da, wo wir einen finalen Nebensatz gebrauchen.

Man unterscheidet zwischen relativer und absoluter Partizipial-Konstruktion.

Hat der Haupt- und der partizipiale Nebensatz gleiches Subjekt, oder kommt das Subjekt des partizipialen Nebensatzes als Objekt im Hauptsatze vor, so ist dieß die relative Partizipial-Konstruction. Das Partizip kann ohne en oder mit en angewendet werden.

Les Tyriens, jetant armes et boucliers,
Ont par divers chemins disparu les premiers.
Racine.

J'ai vu les vents grondant sur les moissons superbes. *Delille.*

Lateinisch.

Nomen eorum paulatim Libyes corrupere, barbara lingua Mauros pro Medis appellantes. *Sal. Jug. 18.*

Nam illa nimis antiqua prætereo, quod C. Servilius Ahala Sp. Melium, novis rebus studentem, manu sua occidit. *Cic. Cat. I. 1.*

Englisch.

„Yes, yes“, said the gentleman, seeming not to hear. *W. Wood.*

They heard him barricading it (the door) with the furniture. *ib.*

Shame might befall Melissa, knowing, saying not she knew. *Tennyson.*

Hat der Haupt- und partizipiale Nebensatz verschiedene Subjekte, so kann die Partizipial-Konstruktion auch angewendet werden, jedoch darf das Partizip nicht en vor sich haben; dieses nennt man die absolute Partizipial-Konstruktion. Doch gibt es Fälle, in denen, trotz des absoluten Partizips, das Subjekt für den Haupt- und Partizipialsatz dasselbe ist, resp. das Subjekt wird durch das entsprechende Personalpronomen wiederholt:

Louis en ce moment prenant son diadème,
Sur le front de vainqueur il le posa lui-même.
Voltaire.

Ebenso im Englischen:

I called out my whole family to help at saving an aftergrowth of hay, and our guest offering his assistance, he was accepted.

Goldsmith (nach Mätzner).

Im Französischen betrachtet man in der absoluten Partizipial-Konstruktion das Subjekt mit seinem Partizip als absoluten Akkusativ, im Lateinischen ist es der ablativus absolutus, der Engländer bezeichnet diese Konstruktion mit „case absolute", ein casus, der mit keinem Satztheile des Hauptsatzes (oder des übergeordneten Satzes) in Beziehung steht.

Die Auffassung des Engländers ist jedenfalls, mit Ausnahme des Lateinischen, die geeignetste, um auf keine Weise Widerspruch hervorzurufen: es ist in der That der Nominativ, wie es partizipiale Nebensätze zeigen, deren Subjekt ein persönliches Fürwort ist. Dagegen kann die Bezeichnung für das Französische, „absoluter Akkusativ", in den Fällen, welche nicht rein zeitlicher Natur sind, bestritten werden, obgleich die übrigen Beziehungen, die dem Partizip gegeben werden, aus dem Zeitverhältniß entspringen und die Grundlage desselben sind.

Als absoluter Akkusativ kann auch das mit einem persönlichen Fürworte verbundene Partizip wol nicht betrachtet werden.

. . . mais je m'afflige profondément de ce que, moi vivant (Charlemagne), elles ont été près de toucher ce rivage . . (les barques scandinaves). *Michelet.*

Je ne croyais pas que, moi vivant, elle dut jamais voir le jour. *Boileau.*

Andere Beispeile:

On peut juger des accidents terribles qui eurent lieu dans cette masse compacte, les chevaux s'effrayant, reculant, s'étouffant, jetant leurs cavaliers, ou les froissant dans leurs armures entre le fer et le fer. *Michelet.*

Et vous ne lui avez pas présenté que le marquis s'éloignant demain, on ne s'engagerait à rien. *Scribe.*

L'institution de cette société (de l'Académie) marquant une des époques les plus importantes de notre littérature, il est de notre devoir de nous y arrêter quelques instants. *Peschier.*

Lateinisch:

P. Lucullus et L. Annius tribuni plebis, resistentibus collegis, continuare magistratum nitebantur. *Sall. Jug. 37.*

Simul commonefacit, quæ ipso præsente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta. *Cæs. d. bel. gal. I. 19.*

Tamen illius vendibilem orationem religio Deorum immortalium, nobis defendentibus, facile vincebat. (illius = Crassi.) *Cic. Læl. 96.*

Englisch:

He ceasing (Cyril), came a message from the head. *Tennyson.*

Alexander the third, king of Scotland, dying without children, the crown was claimed by several competitors. *Holt.*

Zu dem aktiven Partizip kann auch die Präposition en treten; es entspricht diese Zusammenstellung dem lateinischen in mit dem Ablativ des Gerundiums im großen Ganzen, und ist wie dieses als ein Substantivkasus zu betrachten.

Lex est recta ratio in jubendo et vetando (en commandant, en défendant). *Cic. Leg. 1, 12.*

Als allgemeine Regel, die zwar manche Ausnahme erleidet, kann aufgestellt werden, daß sich das aktive Partizip mit vorhergehendem en auf das Subjekt des Satzes bezieht, nicht auf das Objekt, im Gegensatze zu dem Partizip ohne en, das sich auf das Subjekt und das direkte oder indirekte Objekt beziehen kann:

Je l'ai vu allant à l'église, als er in die Kirche ging; dagegen: je l'ai vu en allant à l'église, als ich in die Kirche ging.

Die Franzosen selbst geben uns über den zwischen dem aktiven Partizip ohne en und mit en bestehenden Unterschied keine ausführlichen und genügenden Erklärungen. Die grammaire des gram. behauptet, daß es Fälle gebe, in welchen das Eine für das Andere gesetzt werden könne. Sie sucht es durch den folgenden, in vielen Grammatiken zu findenden Satz zu beweisen: Je suis

persuadé que, travaillant pendant six mois avec application, vous surpasserez beaucoup vos camarades, oder: en travaillant. —

Ein Unterschied besteht jedenfalls: Das Partizip ohne en stellt die Bedingung in den Vordergrund, gibt das Mittel an, wie die Kameraden übertroffen werden können, während en travaillant mehr das zeitliche Element hervorhebt. (Städler, wiss. frz. Gr. S. 474.)

Daß jedoch beide Ausdrucksweisen denselben Zweck im Auge haben und zu demselben Resultate führen, ist selbstredend.

Hier scheint es angezeigt, eine Stelle aus Cic. Læl. mit der Uebersetzung von Prof. Legouez zu erwähnen: „Respondet Lælius: cujus tota disputatio est de amicitia, quam legens, tu te ipsum cognosces. — Lélius leur répond: tout son discours roule sur l'amitié. En le lisant, vous vous reconnaîtrez vous-même."

Der Uebersetzer brauchte, unserer Ansicht nach, absichtlich das Partizip mit en, da er wol die Zeit mehr im Auge hatte, als die Bedingung. Er wollte damit gleichsam sagen: Während des Lesens und im Verlaufe des Lesens, pendant que vous le lisez, nicht à la condition que vous le lisiez.

Daß aber Fälle vorkommen können, in denen das Partizip mit oder ohne en gleich richtig angewendet wird, kann nicht in Abrede gestellt werden. Immerhin sind derartige Vertauschungen mit großer Vorsicht vorzunehmen; auch fällt die Stellung des Partizips dabei sehr in die Wagschale. — Bei dem Satze „En rentrant chez moi, j'ai trouvé mon frère," kann, wie die gram. des gram. sehr richtig bemerkt, en ausgelassen werden, ohne daß der Sinn des Satzes dadurch geändert wird. Man ändere aber die Stellung und setze den Hauptsatz vor den Nebensatz, so muß en stehen bleiben. Wollte man sich dann dieselbe Freiheit nehmen: „j'ai trouvé mon frère rentrant chez moi", so würde sich das Partizip auf das Objekt beziehen, mithin der Sinn wesentlich verändert werden.

Der Unterschied zwischen dem aktiven Partizip ohne en, und dem aktiven Partizip mit en unter ihren verschiedenen Beziehungen würde etwa folgender sein: Ohne en tritt das Partizip in der relativen Partizipial-Konstruktion, beziehe es sich nun auf das Subjekt oder das Objekt des Satzes, schildernd, in der Form einer Apposition auf, begleitet die Haupthandlung, bestimmt sie näher, trägt zur Vermittelung derselben im instrumentalen Sinne bei und ist untergeordneter Weise dabei betheiligt.

Das Partizip mit en dagegen ist wie ein Substantivkasus zu betrachten und ist von weit größerer Bedeutung:

Die Haupthandlung geschieht innerhalb der Partizipial-Handlung, oder vermittelst derselben, ist oft in ihr enthalten, besteht in ihr, oder fällt mit ihr zusammen. Im Kausalverhältniß drückt das Partizip mit en das Mittel aus, wodurch die Thätigkeit des Verbs des Hauptsatzes realisirt wird. (Nähere Erklärungen werden bei dem part. mit en gegeben, das den Kausalsatz vertritt.)

Subjekt des Partizips mit en.

Das Partizip mit en hat als Subject gewöhnlich das des übergeordneten Satzes; jedoch gibt es eine nicht geringe Anzahl von Fällen, in denen das Subjekt entweder gar nicht ausgedrückt ist und dem persönlichen Fürworte „on," man, entspricht, oder sich auf irgend ein anderes Satztheil als auf das Subjekt bezieht.

Aehnliche Erscheinungen kommen auch im Englischen vor.

a. Das Subjekt ist nicht ausgedrückt, entspricht aber dem persönlichen Fürworte on, man.

Trente mille hommes, en y comprenant les troupes du général Werneck, défilèrent devant l'empereur Napoléon et posèrent les armes.

Bignon.

L'auteur du Cosmos n'a-t-il pas écrit que chaque coin de terre pris à part est un abrégé de l'univers? A ce compte, la Thuringe, en y comprenant les duchés de Saxe, ..., la Thuringe serait en petit l'Allemagne.

Henri Blaze de Bury. Rev.

Lequel vaut mieux de posséder sans maître le génie de son art, ou d'atteindre à la perfection en imitant et en surpassant ses maîtres? *Voltaire.*

b. Das Partizip mit en bezieht sich auf ein im Satze vorkommendes persönliches Fürwort.

Mais en vous la confiant (la fille du comte de M. à la marquise de S.), me voilà bien tranquille, et je défierai bien désormais M. de Chavigni. *Scribe.*

En écoutant ma mère, il me semble découvrir tout un nouveau monde. *Soulié.*

c. Das Partizip mit en auf das von einem besitzanzeigenden Bestimmungsworte begleitete Object desselben Satzes bezogen.

Du reste, Madame, en faisant remonter mon récit à une époque fort éloignée, peut-être y verrez-vous des raisons qui empêcheront ces messieurs de persévérer dans leur dessein. *Soulié.*

Quoique, en me découvrant tes besoins, ce soit me reprocher de ne les avoir pas prévenus, je ne t'en sais point mauvais gré. *Le Sage.*

d. Das Subjekt zum Partizip mit en wird aus dem besitzanzeigenden Bestimmungswort, das zum Subjekte des Hauptsatzes gehört, ersehen.

En me levant avant le soleil pour aller voir, contempler son lever dans mon jardin, quand je voyais commencer une belle journée, mon premier souhait était que ni lettres, ni visites n'en vinssent troubler le charme. *Rousseau.*

Comme mon cœur battait en m'approchant de Paris. *Peschier.*

Votre âme en m'écoutant paraît tout interdite. *Racine.*

En répétant ce discours, sa voix était entrecoupée par des larmes. *Me. Campan.*

e. Oder das Partizip kann auch auf einen andern casus obliquus bezogen werden.

Je voudrais pouvoir vous décrire les pleurs de Jacquine en voyant votre frère monter à cheval. *Me. de Sévigné.*

Une légère rougeur monta au front de Blanca, en prononçant ces paroles. *Chateaubriand.*

Hierher gehören auch die Redensarten humainement, familièrement, socialement, matrimonialement etc., parlant, die stets ohne en stehen. Auffallend ist es, daß das Subjekt zum absoluten Partizip nicht einmal im Hauptsatze angedeutet ist.

Le seul être avec lequel il communiquait, socialement parlant, était moi. *H. de Balzac.*

Als ganz zusammenhanglos führen wir noch an: En vous remerciant, M. le régisseur. *E. Souvestre.*

Ganz ähnliche Verhältnisse finden sich im Englischen:

Being unprepar'd, Our will became the servant to defect, which else would free have wrought. *Shakspear.*

Judging from the testimony of one of his contemporaries . . ., he must have been born (Columb.) . . . *W. Irving.*

My father had, generally speaking, his temper under complete selfcommand. *W. Scott.*

Ebenso: Granting what he says.

Wie beliebt die Anwendung des Partizip mit en ist, geht auch deutlich aus Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische hervor, und zwar so, daß dann von den Franzosen, wenn es nur immerhin möglich ist, ein durch eine Konjunktion angereihter Hauptsatz im Deutschen durch das participe mit en übersetzt wird:

Plötzlich sank die hochleuchtende Erscheinung in den Feuerschlund hinab und ließ eine Krone von malerischen Wolken zurück, v. Tiedge, übersetzt Prévost:

Tout-à-coup la gerbe éblouissante retomba dans le cratère en laissant derrière elle une couronne de nuages pittoresques.

Wir dagegen verfahren bei Uebersetzungen aus dem Französischen oft umgekehrt:

Wir machen den partizipialen Nebensatz zum Hauptsatze.

Schwierig würde es jedenfalls sein, eine Erklärung und Begründung über dieses entgegengesetzte Verfahren beim Uebersetzen aus der einen in die andere Sprache zu geben.

---

1) Das aktive Partizip den Relativ- oder Adjektivsatz vertretend. Das Partizip steht immer ohne en.

Wo wir im Deutschen einen Substantivbegriff mit einem Relativpronomen und einem verbum finitum beschreiben, ihn näher bestimmen oder erklären, die Thätigkeit des Verbs mehr schildernd hervorheben, wendet man im Französischen oft das aktive Partizip ohne en an.

Il faut se représenter une jeune fille de seize ans, d'une taille majestueuse, . . . un extérieur délicat, et n'ayant d'autre force que celle qui lui vient d'en haut. *Me. de Staël.*

C'etait la plus jolie chienne qu'on puisse voir, noire et feu avec des soies et des oreilles traînant jusque sur ses pattes. *E. Sue.*

Le nombre de ces gens faisant profession de célibat est prodigieux. *Montesquieu.*

. . . . les moines et les prétendus savants, . . ne virent dans cet obscur étranger qu'un aventurier cherchant fortune de ses chimères. *Lamartine.*

Lateinisch.

Non ergo erunt homines deliciis diffluentes audiendi, si quando de amicitia . . . disputabant. *Cic. Læl. 52.*

Sed si vis manifestæ audaciæ, si impendens patriæ periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit. . . *ib. Cat. II. 13.*

Englisch.

Covent Garden Market, and the avenues leading to it. . . *Ch. Dickens.*

Petitions embodying such opinions as these were presented. . . *Macaulay.*

Having treated of several general heads relating to Eloquence, I now proceed. . . *D. Blair.*

Bei der Anwendung des aktiven Partizips im Relativsatze ist genau auf die Interpunktion zu achten. Wie es Borel in einer der früheren Auflagen seiner Grammatik erging, als er sagte: Les français, qui n'ont pas reçu d'instruction, disent ordinairement: Je m'ai promené . . . etc., und wie er auf diese Weise durch das nach français stehende Komma kein erfreuliches Kompliment den Franzosen machte, was seine Absicht nicht war, denn das Versehen ging vom Setzer aus: so wird es dem ergehen, welcher aus dem Deutschen bei ähnlichen Fällen in's Französische übersetzt und dabei die Interpunktionszeichen nicht genau berücksichtigt.

Vertritt der partizipiale Nebensatz einen determinirenden Relativsatz (proposition incidente déterminative), so darf vor dem Partizip kein Komma stehen; vertritt dagegen der partizipiale Nebensatz einen parenthetischen Relativsatz (proposition incidente explicative), so muß das Komma vor dem Partizip gesetzt werden.

In Michelet's Histoire de France, l'avénement des Capets, finden wir folgenden Satz: Alors les gens craignant Dieu ouvrirent des fosses, où le fils traînait le père, le frère son frère, la mère son fils, quand ils les voyaient défaillir. . . — Hätte Michelet hier ein Komma vor das Partizip craignant gesetzt, so würde darunter zu verstehen sein, daß alle Leute im 10. Jahrhundert Gott fürchteten, was nicht der Fall war, da die Starken die Schwachen auf den Landstraßen angriffen, sie zerrissen, als Speise zubereiteten und aus Mangel an Nahrung aßen. Wie der Satz jedoch steht, bedeutet er, daß diejenigen Leute nur Gräber für ihre Angehörigen machten, die eben gottesfürchtig waren.

Wenn Rousseau sagt: „Les animaux, vivant d'une manière plus conforme à la nature, doivent être sujets à moins de maux que nous", so glauben wir wol mit Sicherheit annehmen zu dürfen, daß die Lebensweise der Thiere als solche näher erklärt werden sollte. Da von allen Thieren die Rede ist, so ist auch die Anwendung des Kommas geboten. Hätte Rousseau beabsichtigt,

das Kausalverhältniß besonders hervorzuheben, so würde er, um keine Zweideutigkeit hervorzurufen, das Subjekt in den Nachsatz gesetzt haben: Vivant d'une manière plus conforme . . ., les animaux doivent être sujets, da die Thiere .... leben. Es würde dann die Auffassung des Partizipialsatzes als Adjektivsatz unmöglich sein.

---

2) Das aktive Partizip ohne en vertritt einen temporalen Nebensatz.

Als sich die Sprachen ihrer jetzigen Entwickelung noch nicht erfreuten, wurden die Nebensätze auch natürlich nicht so scharf wie jetzt unterschieden und klassifizirt: neben dem Adjektivsatz reichten der Adverbialsatz des Ortes und der Zeitbestimmung wol aus. Spuren jener Elementarkonstruktion finden sich jetzt noch: das Adverb des Ortes wo, engl. where, das französische où, das lateinische ubi werden zugleich auch als Zeitadverbien angewendet. Geht man auf die Etymologie dieser Adverbien zurück, so wird sich ergeben, daß die Wurzel derselben ein Relativpronomen ist. (Fiedler und Sachs, wiss. engl. Grmtk. I. 145.) Wir hören nicht nur im Volksmunde „im Augenblicke, wo er kam," sondern wir lesen es auch bei guten Schriftstellern: „In Tagen, wo der Frühling schaltet." Göthe. — Im Februar, wo der Hirsch sich häret. Tschudi. — Dasselbe läßt sich von „da" nachweisen. „Ich hingegen, da ich um mich her blickte, las in jedem Auge, welchen lächerlichen Contrast die Blässe meines Gesichts mit dem Schimmer des seinigen darstellen mußte." Thümmel I. p. 18. Diese Eigenthümlichkeit, „da" anstatt „als" zu gebrauchen, findet man bei Thümmel oft. — Im Lateinischen ist ubi sehr beliebt anstatt quum: ubi de ejus adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum (Cæsarem) mittunt nobilissimos civitatis. *Cæs. de bel. gal. I. 7.*

Das Französische où wird in der Bedeutung von als anstatt que ebenso wie im Lateinischen verwendet .... vers le même temps où s'introduit le cérémonial religieux de l'initiation. *H. Martin.*

Das Englische where wird zuweilen noch zeitlich angewendet: But where he rode one mile, the Dwarf ran four. *Scott,* nach Mätzner.

Wie nun jetzt noch ein Adverb des Ortes den Adverbialsatz der Zeitbestimmung einleiten kann, so lassen sich auch alle, vermittelst des aktiven Partizips verkürzten Nebensätze auf den Adverbialsatz der Zeitbestimmung zurückführen und darauf beschränken.

„Diese zeitliche Bedeutung des Partizips ist seine eigentliche Grundbedeutung, und sie ist allen Sprachen gemein: alle anderen Beziehungen, welche ihm sonst noch gegeben werden, beruhen darauf. Mätzner, frz. Synt. I. 234.

Wir werden, mit Rücksicht auf die zeitliche Bedeutung des Partizips als seiner Grundbedeutung, alle anderen Nebensätze daraus entwickeln, zunächst aber auf das Verhältniß eingehen, in welchem das Partizip mit dem Verb des Hauptsatzes (oder des übergeordneten Satzes) steht. — Daß dieses die schwierigste Frage ist bei der Partizipial-Konstruktion, bekunden die sich geradezu widersprechenden Aufstellungen der Grammatiker sowol bei dem Partizip mit en, als auch ohne en.

Mätzner, frz. Synt. I. S. 344, sagt: „Als gerundivisches Partizip drückt es zunächst eine Thätigkeit aus, welche der im Satze durch die begränzte Zeitform ausgedrückten Thätigkeit gleichzeitig oder mit ihr zugleich im Werden begriffen ist, es mag auf diese Thätigkeit ein Objekt bezogen werden oder nicht." — S. 347: „Zu dem gerundivischen Partizip tritt nicht selten die Präposition en, wie zu den Gerundien verwandter romanischer Sprachen. In diesem Falle ist die Partizipialform auch im Französischen wie ein substantivischer Kasus anzusehen, welcher die durch das Zeitwort ausgedrückte Thätigkeit im Werden bezeichnet."

Hölder, S. 464, sagt, daß das aktive Partizip mit en die gleichzeitige Handlung mit gleicher Dauer, ohne en eine der Haupthandlung

unmittelbar vorangehende Handlung ausdrücke; jedoch bezeichne das Partizip ohne en auch beiläufig einen das Subjekt oder Objekt des Hauptsatzes begleitenden Nebenumstand, wenngleich derselbe mit der Haupthandlung völlig gleichzeitig sei.

Buschbeck, frz. Gr. Berlin, Schröter, § 282: „Das Gerondiv mit en deutet stets eine Handlung an, die mit der des Hauptsatzes gleichzeitig geschieht, das ohne en drückt dagegen eine Thätigkeit aus, die zu einer andern Zeit vor sich geht, als die des Hauptsatzes."

B. Schmitz, 246: „Was die Bedeutung des Partizips betrifft, so drückt es überall eine mit der Thätigkeit des Hauptverbums gleichzeitige Thätigkeit aus."

Plötz in seiner nouvelle grammaire française, 257: „Dans une proposition subordonnée qui marque le temps, on emploie le gérondif, quand ont veut exprimer que l'action du verbe de la proposition subordonnée commence plus tôt et peut durer plus longtemps que celle du verbe de la proposition principale; on emploie, au contraire, le participe présent, quand les actions des deux verbes coïncident l'une avec l'autre."

Aus den eben erwähnten Aufstellungen ersehen wir, daß Mätzner, Schmitz, Plötz, ebenso Städler (472) das aktive Partizip ohne en als gleichzeitig mit der Haupthandlung darstellen und anerkennen.

Hölder läßt die Handlung desselben unmittelbar vor der des Hauptverbs eintreten; ähnlich Buschbeck.

In seiner engl. Grmtk. Bd. II. 2. Hälfte, die 22 Jahre später als die frz. Syntax verfaßt wurde, gibt Mätzner neben der Gleichzeitigkeit noch Folgendes zu: Doch wird dies Partizip auch, wenngleich in die allgemeine Zeitsphäre des Prädikatsverb aufgenommen, zum Ausdruck einer Handlung, welche der durch das Prädikatsverb ausgedrückten vorangehend zu denken ist. The neighbours hearing what was going forward, came flocking about us. *Goldsmith.*

Würde seine frz. Syntax in einer neuen Auflage erscheinen, so müßte er auch dasselbe auf das Französische übertragen. Wie soll aber die Handlung vorangehend zu denken sein? Denn ist die Partizipialhandlung der Haupthandlung vorangehend zu denken, so muß sie wol auch in der Wirklichkeit vorangehen.

Wir führen einige Sätze an, in welchen es schwer ist zu entscheiden, ob die Partizipialhandlung der Haupthandlung unmittelbar vorangeht oder nicht.

Il se sépare de la terre par un bond, et, se jetant à côté, il se met ventre à terre (le chevreuil) et laisse, sans bouger, passer près de lui la troupe entière de ses ennemis ameutés. *Buffon.*

Louis XVI. se levant avec force, descend sur la place. *Thiers.*

Le tourment de la faim était si affreux que plusieurs, tirant de la craie du fond de la terre, la mêlaient à la farine. *Michelet.*

Unter vielen Hunderten von Sätzen aus den verschiedensten Schriftstellern, von der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts bis auf die neuesten Produkte der Gegenwart, konnten wir keine Beispiele finden, welche die vorzeitige Handlung des Partizips präzis zu bekunden im Stande waren. Und nach genauer Erwägung dünkt es uns, daß auch die vorher erwähnten Sätze nicht stichhaltig sind. Wenn in der That von Vorzeitigkeit die Rede sein kann, so verschwindet sie derart und wird auf eine solche Weise von der Haupthandlung gedeckt, daß die Aufstellung der Vorzeitigkeit der Partizipialhandlung vor der Haupthandlung, im Vergleiche mit Tausenden von Beispielen, in welchen unmittelbare Gleichzeitigkeit Statt findet, ganz in den Hintergrund treten muß. Ebenso ist es auch dann am Platze die Frage aufzuwerfen, sei die Korrektheit des Schriftstellers im großen Ganzen auch unantastbar, ob sich trotzdem nicht ein lapsus eingeschlichen hat. Oder sind wir verpflichtet, Alles, was er sagt, blindlings zu glauben und als richtig anzuerkennen? Sollte uns nicht das Recht zustehen, wie es Descartes

sich nahm, „de ne recevoir jamais aucune chose pour vraie que je ne la connusse évidemment être telle?“

Betrachten wir den Satz von Buffon näher! Il se sépare de la terre par un bond. et, se jetant à côté, il se met ventre à terre (le chevreuil), et laisse. . . Das Reh trennt sich von der Erde, oder verläßt die Erde oder den Boden durch (vermittelst eines Sprunges, Satzes) einen Sprung, und legt sich, während (indem) es auf die Seite springt, auf den Bauch. . .

Würde irgend Jemand so deutsch schreiben, so würde er ausgelacht werden, und — mit Recht. Buffon hat es in seiner Muttersprache in demselben Verhältnisse geschrieben, und wir behaupten von diesem speciellen Satze, daß er schlecht ist, so schön alles Andere ist, was aus seiner Feder floß. In gutem Deutsch würde der Satz wol folgender Maßen lauten: Das Reh macht einen Seitensprung und legt sich auf den Bauch. Hätte Buffon etwas nüchterner gedacht, so würde er kaum anders im Französischen geschrieben haben.

Der Thiers'sche Satz: Louis XVI., se levant avec force, descend sur la place — läßt eine doppelte Auffassung zu. Wenn das Komma im Sinne des Schriftstellers steht, so glauben wir, auch im Sinne des Schriftstellers, den Satz richtig als Relativsatz zu übersetzen. Das Zeitverhältniß wird dann durch die Schilderung in den Hintergrund gedrängt und steht folglich nicht mehr in dem präzisen Zusammenhange mit der Haupthandlung. War es die Absicht des Schriftstellers, daß der Satz vom Leser rein temporal aufgefaßt werde (woran er jedoch kaum dachte), so werfen wir die Frage auf, ob er nicht richtiger so hieße: Louis XVI. s'étant levé avec force, descend sur la place. — Dann wäre das richtige, vorzeitige Verhältniß des Partizips hergestellt. Denn zuerst mußte Ludwig der XVI. aufstehen, um auf den freien Platz gehen zu können. — Von dem Satze Michelet's läßt sich ganz dasselbe aufstellen. Als die Kreide aus dem Boden gegraben wurde, war sie wol kaum von der entsprechenden Beschaffenheit, um sofort mit dem Mehle vermischt werden zu können. Auch ist nicht leicht anzunehmen, daß das Mehl, welches damals so theuer und selten war, in offenen Gefäßen dastand: die betreffenden Fälscher hätten sich nicht nur der Gefahr ausgesetzt, daß ihnen das Mehl gestohlen, sondern daß sie auch persönlich mißhandelt worden wären.

Wir behaupten, daß bei der Anwendung des aktiven Partizips im reinen Temporalsatze nur von Gleichzeitigkeit zwischen der Haupt- und Partizipialhandlung die Rede sein kann. Einige wenige Sätze, deren logische Richtigkeit bestreitbar ist, können nicht maßgebend sein, um auf das Allgemeine zu schließen, und um eine Regel von diesen Sätzen abzuleiten. Würde das Zugeständniß der Vorzeitigkeit des Partizips gemacht, so würde sich eben so leicht aufstellen lassen, daß die Partizipialhandlung später eintreten kann, als die Haupthandlung. Es wäre dieß die ganz natürliche Folge. Auch würde es nicht schwer halten, einige Beispiele zu finden, die annähernd entsprächen. Der folgende Satz von Dumas wird kaum eine andere Auffassung zulassen. „Alors la tigresse se coucha à plat ventre, rampant d'une manière oblique vers sa victime, mais sans la perdre de vue. Fand hier nicht eine Vertauschung Statt? Wir glauben dieß um so viel mehr annehmen zu dürfen, als die Partizipialhandlung länger dauert und wichtiger ist, als die Haupthandlung.

Die mit der Handlung des participe présent korrespondirende Haupthandlung kann im présent, imparfait, défini und parfait, oder im futur présent stehen.

Zuweilen wird auch das plusqueparfait auf die im présent stehende Partizipialhandlung bezogen.

Je jugeai que ma balle, entrant au défaut de l'épaule, avait traversé la poitrine obliquement, et qu'elle était sortie par l'épaule gauche en la brisant. *Jules Gérard.*

Mais l'officier ne voyant pas arriver le trésor qu'on lui avait annoncé, avait laissé sa troupe dans les quartiers. *Thiers.*

Keiner der früher genannten Grammatiker hat diese auffallende Zusammenstellung berührt.

Aehnliche Verbindungen kommen im Lateinischen auch vor, finden jedoch, seltsamer Weise, ihre Begründung bei den Grammatikern eben so wenig. Es lassen sich aus dieser Nichtbeachtung und Nichtberücksichtigung der Zusammenstellung des participium præsentis mit einem Plusquamperfekt zwei Schlüsse ziehen:

Entweder ist diese Zusammenstellung so natürlich, so selbstverständlich, daß sie keiner weiteren Begründung bedarf; oder die Begründung ist so schwierig, daß sie, trotz aller Untersuchungen und Forschungen, überhaupt nicht durchzuführen ist. Wir fühlen uns, da wir speziell die französische Partizipialkonstruktion behandeln, nicht berufen, über eine, unserer Anschauung nach sehr wichtige Frage ein entscheidendes Urtheil abzugeben, und begnügen uns einige Grammatiker zu nennen, welche diese Zusammenstellung mit Stillschweigen übergehen. Es sind dieß unter andern: Zumpt, Madwig, Feldbausch und Sommer in seinem cours complet de grammaire latine. Feldbausch bringt das part. præs. nur in Verbindung mit dem præsens, perfectum und futurum in folgenden Beispielen: video solem occidentem, vidi solem occidentem und videbo solem occidentem.

Damit scheint uns Feldbausch stillschweigend die Regel aufzustellen, daß die drei genannten Zeiten die einzigen seien, die mit dem part. præs. korrekter Weise verbunden werden können.

Anders dagegen Lattmann, S. 246. Ohne auf eine nähere Erklärung einzugehen, bringt Lattmann einen Satz aus Nepos: Nuntio parens cum venisset, in vincula conjectus est. 9. 5. In Parenthese: cum paruisset et venisset. Damit ist die Regel aufgestellt, daß das part. præs. nicht nur eine einfache, sondern auch eine vollendete Vergangenheit oder Vorvergangenheit vertreten kann. Im Französischen aber ist es durchaus nicht nothwendig, das part. prés. als Stellvertreter einer Vorvergangenheit anzuwenden, da dasselbe ein participium perfecti activi, „ayant aimé," hat, was im Lateinischen nicht der Fall ist, mit Ausnahme der deponentia und einiger semideponentia.

Kommen wir nun auf das Französische zurück.

In dem Satze: Je jugeai que ma balle, entrant au défaut de l'épaule droite, avait traversé la poitrine obliquement, et qu'elle était sortie par l'épaule gauche en la brisant, ist die Partizipialhandlung nicht anders als vorzeitig vor der Handlung des Plusquamperfekt avait traversé aufzufassen; entrant steht anstatt étant entrée. Wörtlich aufgefaßt heißt es: Ich hielt dafür, daß meine Kugel, als sie in die Weiche der rechten Schulter eindrang, schief durch die Brust gegangen war ꝛc. Das Verhältniß ist jedoch umgekehrt: erst war die Kugel in die rechte Schulter eingedrungen, und dann war sie schief in die Brust gegangen. Es findet folglich in diesem Satze keine Gleichzeitigkeit Statt.

Wenn wir den Nachsatz „et qu'elle était sortie par l'épaule gauche en la brisant" nun so auffassen wie Lattmann den von Nepos, en la brisant = qu'elle était sortie . . . et qu'elle l'avait brisée, so fände alsdann insofern eine später eintretende Gleichzeitigkeit Statt, als die Wirkung und Folge des Zerbrechens noch fortdauerte.

Halten wir nun an dem Prinzip der Gleichzeitigkeit fest, welches das einzig richtige ist, und berufen wir uns dabei auf die besten Grammatiker, die es ja auch so lehren, so sind Verbindungen wie „entrant . . . avait traversé" unrichtig, und nicht maßgebend, eine Regel aufzustellen, das participium præsentis könne das partic. perfecti vertreten. — Auch läßt sich wol annehmen, daß bei den gewissenhaften Schriftstellern wenigstens, unter der Bedingung, daß hundert Partizipialsätze des aktiven Partizip-Präsens mit oder ohne en zusammengestellt werden, bei 99 Gleichzeitigkeit zwischen der Haupthandlung und zwischen der Partizipialhandlung ausgedrückt und hergestellt ist, während es in einem Satze nicht der Fall ist. Neun und neunzig beweisen immerhin mehr als eins.

Ganz anders aber verhält es sich mit der in der Vergangenheit gedachten Thätigkeit, d. h. mit dem futur und conditionnel passés. Im Temporalsatze kann nur das futur passé auf das partic. présent bezogen werden; dennoch scheinen derartige Verbindungen selten zu sein, denn wir haben bei vieler und aufmerksamer Lektüre kein Beispiel zu verzeichnen. Wir stellen ein solches auf, das die Richtigkeit unserer Behauptung beweisen wird. „En te promenant dans le „Thiergarten" de Berlin tu auras probablement vu le grand Schah de Perse s'arrêtant devant une famille de panthères et admirant leur tendresse mutuelle dont a parlé le Kladderatatsch."

Drückt das aktive Partizip eine Bedingung, eine Einräumung oder einen Grund aus, so kann das futur passé und auch das conditionnel passé damit in Verbindung gebracht werden. Die Begründung dieser Aufstellung ist sehr einfach: „Das zweite Futurum bezieht die Thätigkeit als in der Zukunft vollendet auf die Gegenwart des Redenden." (Mätzner, I. S. 74.)

Wenn derartige Zusammenstellungen auch nicht sehr häufig sind, so kommen sie dennoch vor.

Gegen die Verbindung des aktiven Partizips mit oder ohne en mit dem Plusquamperfekt, wie sie sich in dem Satze „je jugeai que ma balle, entrant au défaut de l'épaule droite, avait traversé la poitrine obliquement" findet, müssen wir uns unbedingt aussprechen und können sie durchaus nicht als richtig anerkennen. Mätzner spricht beim Gebrauche des Plusquamperfekts auch von willkührlich an einander gereihten Beispielen, die, wenn nicht ganz analog, doch sehr nahe verwandt mit dem eben erwähnten Falle, und vollständig analog mit dem bereits angeführten Satze von Thiers sind: mais l'officier ne voyant pas arriver le trésor . . ., avait laissé ses troupes dans les quartiers, auf den wir zurückkommen werden.

Wir lassen jene Stelle, die sich in Bd. I. § 65 findet, folgen, nebst einigen Beispielen: „Von dem ersten Plusquamperfektum (antérieur) gilt daher die Regel, daß es zum Ausdruck der vollendeten Vergangenheit angewendet wird, insofern die Thätigkeit im Allgemeinen als vollendet worden erscheint. Diese Anschauung des in der Vergangenheit Vollendeten als eines Gewordenen ist aber wol bei allen Völkern die gewöhnlichste, und bei weitem auch die verbreitetste auf dem Gebiete der französischen Sprache. . . . . Willkührlich an einander gereihte Beispiele mögen hier zunächst verglichen werden. Pendant que nous disions cela, j'avais détourné une vieille portière de drap noir, qui était suspendu à la muraille. *Nodier.* — J'y étais à peine trois mois, que j'avais reçu ce que je désirais le plus au monde, un brevet d'enseigne dans le régiment des gardes. *Scribe.*"

Beide Nebensätze lassen sich durch Partizipien ausdrücken: En nous disant cela, j'avais détourné . . ., y étant à peine trois mois, j'avais reçu . . . .

Bezeichnet Mätzner diese Beispiele als willkührlich an einander gereihte — und wir halten diese Bezeichnung für eine sehr milde —, so sind es die vorher erwähnten, und noch einige, die wir anführen werden, nicht minder.

Henri, entrant à l'église de Saint-Vanne, à Verdun, s'était écrié avec le psalmiste: „Voici le repos que j'ai choisi, et mon habitation aux siècles des siècles!" Un religieux l'entendit et avertit l'abbé. Celui-ci appela l'empereur dans le chapître des moines, et lui demanda quelle était son intention. *Michelet.*

Als Heinrich in die Kirche eintrat, hatte er ausgerufen 2c. Er rief jedoch jene Worte des Psalmisten aus im Augenblick, als er in die Kirche eintrat; dort hörte ihn ein Mönch und benachrichtigte den Abt. Oder ist hier ein versteckter Nebensatz zu ergänzen? Etwa: Als Heinrich in die Kirche eintrat, hatte er auch ausgerufen, wie der Psalmist ausrief, als er, in ähnlicher Lage, in den Tempel eintrat.

Mais l'officier ne voyant pas arriver le trésor qu'on lui avait annoncé, avait laissé sa troupe dans les quartiers. *Thiers.*

Als der Offizier den Schatz nicht ankommen sah, den man ihm angekündigt hatte, hatte er seine Abtheilung in den Quartieren gelassen. — Im Gegentheil: Als er sah, daß der Schatz, von dem man ihm gesagt, daß er ankommen sollte, nicht angekommen war, so ließ er, und nur in Folge dessen, seine Abtheilung auch ruhig in den Quartieren. — Dieser Satz ist ganz analog mit den beiden von Mätzner angeführten. Gleichzeitigkeit findet weder in dem einen, noch in dem andern Satze Statt.

Wir führen hier auch einige Sätze mit en und dem Partizip an.

Elles m'avaient trouvé (les deux femmes) évanoui. En revenant à moi, j'avais accepté de venir souper avec elles. *G. Sand.*

Soll in diesem Satze das aktive Partizip mit en wörtlich aufgefaßt werden, so entsteht durch diese Auffassung eine Ungereimtheit, eine Unmöglichkeit, da der ohnmächtige Mensch nichts von sich weiß, todtenähnlich daliegt. Die Zustimmung konnte erst erfolgen, als er sich wieder erholt hatte. Es ist dieß offenbar eine Vertauschung der Zeiten; richtig müßte der Satz heißen: Etant revenu à moi, j'acceptai . . ., wodurch der Sinn freilich ein anderer würde, was nicht in der Absicht der Schriftstellerin lag. Gleichzeitig müßte es heißen: en revenant à moi, j'acceptai . . .

Bei Voltaire, histoire de Russie, I. S. 146 finden wir: Il avait pourvu à tout en partant (Pierre le Grand), et même aux moyens de réprimer une rébellion. Entweder hätte Voltaire den Infinitiv „avant de partir" setzen müssen, oder anstatt des plusqueparfait das défini. Letzteres würde jedoch die Fürsorge, die sich früher aus dem Verlaufe der Erzählung ergibt, sehr einschränken, da Peter der Große, als, indem er abreiste, oder während der Abreise, kaum so viel Zeit hatte, um die nothwendigen Maßregeln gegen einen Aufruhr zu treffen. — Denn wenn Gleichzeitigkeit des Partizips ohne en mit der Haupthandlung Statt findet, und wenn diese Gleichzeitigkeit noch besonders hervorgehoben wird durch en, wenn gar, nach der Aufstellung von Plötz, die Handlung des Partizips mit en früher beginnt als die des Verbs des Hauptsatzes, so ist der Voltaire'sche Satz in dieser Fassung nicht zu billigen. Soll aber die durch das Plusquamperfekt ausgedrückte vollendete Vergangenheit ihre Geltung beibehalten, so könnte auch anstatt des Infinitivs „avant de partir" lorsque mit dem défini angewendet werden.

Wir führen die Stelle von S. 134 an, worin die Maßregeln gegen die Unterdrückung eines Aufruhrs theilweise enthalten sind.

„Il confia la régence au boyard Strechnef et au knés Romadonosky, lesquels devaient dans les affaires importantes délibérer avec d'autres boyards. Les troupes formées par le général Gordon restèrent à Moscou pour assurer la tranquillité de la capitale: les strelitz, qui pouvaient la troubler, furent distribués sur les frontières de la Crimée, pour conserver la conquête d'Azoph, et pour réprimer les incursions des Tartares. Ayant ainsi pourvu à tout, il se livrait à son ardeur de voyager et de s'instruire."

Schon durch den Schlußsatz „ayant ainsi pourvu à tout" ist die Unrichtigkeit des Satzes: il avait pourvu à tout en partant, wenn er auch erst 10 Seiten später als eine Art Rekapitulation wieder folgt, theilweise dargethan.

Die Grundbedeutung des temporalen Partizips mit en, daß die Haupthandlung innerhalb der Partizipialhandlung geschieht, oder in ihr enthalten ist, oder mit ihr zusammenfällt, geht durch derartige Verbindungen (mit dem plusqueparfait) ganz und gar verloren.

Selbst dann würde die eigentliche Funktion des Partizips Einbuße erleiden, wollte man auch einen Nebensatz hier ergänzen. Etwa: Il avait pourvu à tout, et par conséquent toutes les mesures étaient prises alors qu'il partit.

Oder: Il avait pourvu à tout en partant, comme il faut qu'un monarque circonspect pourvoie à tout quand il quitte son empire pour quelque temps.

Die beiden folgenden Sätze stehen in demselben Verhältnisse: J'avais fait un bond de côté, et, en bondissant, j'avais mis la main sur un second fusil. *E. Souvestre.*

Bei diesem Satze wäre es in der That schwierig, einen versteckten Nebensatz aufzuspüren. Noth bricht bekanntlich Eisen, und so könnte auch hier ergänzt werden: et je l'avais (la main) encore dessus. . . . . Sans s'arrêter un seul instant, elle chargea (la lionne) le cavalier, qui avait piqué des deux en la voyant. *Jules Gérard.* Hier ließe sich etwa ergänzen: comme on pique des deux en voyant une lionne. (Figurez-vous cet aspect!) Für Jedermann wäre dieser Nebensatz zur Ausführung wol nicht geeignet, da ihn ein solch plötzlicher Schrecken und so große Rathlosigkeit überkommen kann (und wahrscheinlich auch überkommen wird), daß er gar nicht mehr weiß, was er thun soll.

Nebenbei glauben wir auch die Bemerkung machen zu dürfen, daß der Schriftsteller nicht das Privilegium hat, den Leser mit dem Suchen und Aufspüren nach versteckten Nebensätzen zu plagen.

Erwähnt zu werden verdient hier, daß bei Uebersetzungen aus anderen Sprachen die Franzosen im Gebrauche der Partizipien gewissenhafter zu Werke gehen, als beim freien Gebrauche ihrer Muttersprache. Wir führen eine Stelle aus Sal. Jug. c. 88 an, die von Croiset, prof. au Licée Saint-Louis, einem guten Uebersetzer, wie folgt ins Französische übertragen wurde: Itaque et Gætulos, et Jugurtham, ex sociis nostris præ-dam agentes, sæpe agressus in itinere fuderat, (Marius) ipsumque regem haud procul ab oppido Cirta armis exuerat. Uebersetzung: C'est ainsi qu'à diverses reprises il avait attaqué et battu les Gétules et Jugurtha, alors qu'ils revenaient chargés du butin enlevé à nos alliés, et qu'une fois il avait dépouillé le roi lui-même de ses armes à peu de distance de Cirta.

Daß Prof. Croiset diese Uebersetzung gewählt, und nicht wie im Lateinischen ein Partizip angewendet, daß er zum verbum finitum alors que gesetzt, während das Partizip revenant sehr nahe lag, welches er aber jedenfalls für wenig richtig hielt, spricht für unsere Aufstellung, die wir an den vorher erwähnten Sätzen gemacht haben.

Würde „ex sociis nostris prædam agentes" analog nach Lattmann „cum ex sociis nostris prædam egissent" aufgefaßt, so würde die französische Uebersetzung „alors qu'ils étaient revenus chargés du butin etc." heißen müssen. — Dieß wäre, unserer Anschauung nach, das logisch Richtige und Entsprechende. — Jedoch finden wir eine gerade auf den Kopf gestellte Uebersetzung bei Théophile Gautier fils: . . . pendant la nuit, le temps s'était subitement adouci, tandis que je dormais, la neige, en fondant m'avait descendu tout doucement jusque sur le sol. — Der Münchhausen'sche Text, dem man doch gewiß nicht eine bewundernswerthe Korrektheit im großen Ganzen nachrühmen kann, da bei solch ungeheuerlichen Lügen es zuweilen sehr schwierig ist, der Grammatik gerecht zu werden, lautet in sehr richtigem Zeitverhältnisse: ich war im Schlaf nach und nach, so wie der Schnee zusammengeschmolzen war, ganz sanft herabgesunken. — Gautier hat ganz einfach diese Stelle schlecht übersetzt.

Nun bliebe freilich noch ein Fall zu erwähnen, auf welche Weise etwa das Plusquamperfect in Verbindung mit dem Partizip der Gegenwart auftreten könnte.

Wie das Perfekt ein relatives Präsens ist, so ist auch das Plusquamperfekt ein relatives Imperfekt, und könnte das Plusquamperfekt in Folge dessen auch mit dem Partizip der Gegenwart, das dann, wie beim imparfait selbst, bei dem défini und parfait einem participium imperfecti entspricht, in Verbindung gebracht werden. Sollte aber dann von Gleichzeitigkeit die Rede sein, so müßte die Thätigkeit des Plusquamperfekts und des Partizips der Gegenwart so zusammenfallen, daß die Folge und Wirkung der Handlung des Plusquamperfekts noch in voller Geltung ist, während die Thätigkeit

des participium præsentis vor sich geht. So z. B. wird in dem Satze „Nuntio parens cum venisset, in vincula conjectus est" der Gehorsam gerade durch das Kommen bestätigt und besteht in dem Kommen. — Es ist dieses jedoch eine sehr große Klippe für den Schriftsteller, das Richtige zu treffen, und gewöhnlich wird er sich auch bei einem derartigen Gebrauche des Partizips hauptsächlich auf das Ohr verlassen, welches sehr oft ein schlechter Rathgeber ist, so daß dann nothwendiger Weise unrichtige Verbindungen die Folge davon sind.

Durch Anführung dieses Falles glauben wir die Frage über das Zeitverhältniß des partic. præs. in Verbindung mit einer der begrenzten Zeitformen der Haupthandlung vollständig erschöpft zu haben, wiederholen jedoch mit besonderem Nachdrucke, daß die wirklich entsprechenden Zeitformen in Verbindung mit dem partic. præs. mit oder ohne en in abgekürzten Temporalsatze, wenn dasselbe ganz präzis angewendet werden soll, das présent, imparfait, défini, parfait und futur I & II sein können.

Verwechselungen kommen im Lateinischen auch vor: Rex, omissis sponsionum fideique pignoribus, venire eos jussit, fortunam, quam ipse dedisset, habituros. Diu cunctantes, plerisque consilia variantibus, tandem venturos se pollicentur. Curt. VI. 5. 8. *Dr. Vogel.* Offenbar müßte anstatt des partic. præs. cunctantes das part. perfecti stehen.

Im Englischen findet man oft after unrichtig mit dem partic. præs. anstatt des partic. perfecti: And after eating a hearty dinner, he threw a dirty sous piece on the table. *Wood.*

Rothwell sagt in seiner engl. Grammatik S. 524: „After findet man häufig unrichtig in Verbindung mit dem Partizip der Gegenwart: after dining, after seeing Paris etc. — After aber verlangt stets das zusammengesetzte Partizip."

Der richtige Gebrauch scheint aber den Engländern beinahe ganz verloren gegangen zu sein. Wir halten die Verbindung von after mit dem participium perfecti activi oder passivi für die einzig richtige.

Es erinnert dieß an die Verbindung des deutschen „nachdem" mit dem Imperfektum, eine Ansicht, die ja auch ihre Vertheidiger findet.

Verbindungen des Partizips mit dem Plusquamperfektum finden sich im Englischen auch: . . thad he had come (Le Fèvre) to the inn with hired horses, which, upon finding himself unable to proceed, he had dismissed the morning after he came. *L. Sterne.*

Müßte richtig heißen: after having found . . .

Die Handlung des aktiven Partizips ohne en drückt, wenn es den temporalen Nebensatz vertritt, Gleichzeitigkeit mit der Haupthandlung aus. Das Partizip kann sich eben sowol auf das Subjekt, als auch auf einen casus obliquus des übergeordneten Satzes beziehen. Die Partizipialhandlung begleitet die Haupthandlung, die in der Gegenwart, Vergangenheit oder in der Zukunft steht: présent, imparfait, défini, parfait oder futur, oder auch im conditionnel; letzteres ist jedoch selten, denn das part. prés. vertritt dann eher einen Konditional- als Temporalsatz.

C'est une sombre et sévère condition que la mienne, madame, d'être là, penché sur cette fournaise ardente que vous nommez Padoue, le visage toujours couvert d'un masque, faisant ma besogne de tyran . . ., redoutant sans cesse quelque explosion, et tremblant à chaque instant d'être tué roide par mon œuvre. *V. Hugo.*

Il s'élançait (le jeune chevalier) sur le coursier, et, faisant flamboyer sa lance au soleil et fendant l'air de son épée, il parcourait au galop les cours du château et les préaux verdoyants . . . *Henri Martin.*

Et l'enfant, riant et frappant les mains l'une contre l'autre, bégaya doucement ces mots: Vive l'empereur. *Fr. Soulié.*

Il est mort comme ça (le meunier) . . . parlant toujours de la chose dans son délire. *G. Sand.*

. . . . et, étant perroquet, je parlerai avec eux dans les plus agréables conversations. *Fénelon.*

Auch ein Infinitiv, der anstatt einer begrenzten Zeitform steht, kann in Verbindung mit dem Partizip vorkommen:

Et quel plus grand objet de l'éloquence, que de montrer Dieu lui-même nous y aidant et s'employant à la réparation de sa créature intelligente? *Nisard.*

Lateinisch.

Volux adveniens quæstorem appellat. *Sal. Jug. 106.*

Ibi Nabarzanes, accepta fide, occurrit, dona ingentia ferens. *Curt. VI. 5. 18.*

Ita pugnans (M. Petronius) post paulum concidit ac suis saluti fuit. *Cæs. d. bel. gal. VII. 51.*

Respondet Lælius: cujus tota disputatio est de amicitia, quam legens, tu te ipsum cognosces. *Cic. Læl. I. 5.*

Nuntio parens cum venisset, in vincula conjectus est. *Nepos 9. 5.*

Englisch.

I think, says he, taking his hand from his forehead, it would comfort me. *L. Sterne.*

Sandoval was the first to try its strength (of the bridge), and riding across, was followed by his little body of chivalry . . . *W. Prescott.*

Listening their fear, I could not say Amen. *Shakspear.*

Besonders hervorgehoben wird die Gleichzeitigkeit durch while mit dem Partizip.

While listening to the murmuring leavez he stood. *Dryden.*

...and while paying a friendly visit, he is calculating (the Englishman) how he shall economize time so as to pay the other visits. *W. Irving.*

Ebenso findet man when mit dem Partizip; eine Wiederholung beim zweiten Partizip ist nicht geboten.

When being asked, . . .; and being asked (Demosthenes), he still answered... *Blair.*

Auch mit since nachlässig angewendet:

they had come 580 leagues west since leaving the Canary islands. *W. Irving.*

since leaving = since having left, oder after having left.

---

3) Das aktive Partizip ohne en kann einen Adverbialsatz der Bedingung vertreten.

Wie neben dem deutschen „wann" noch eine Form „wenn" besteht, welche Spaltungen des entsprechenden Pronominalstammes sind; wie die Konjunktion wenn sowol zur Einführung des Temporal- als auch des Konditionalsatzes ihre Verwendung findet: so ist auch im Französischen ein Wechsel und eine Vertauschung zwischen si, quand und lorsque zuweilen anzutreffen.

Le meurtre était un jeu pour eux (les brigands) lorsqu'il n'était pas un moyen d'inspirer la terreur. *H. Martin.*

Könnte gleich richtig heißen: quand il n'était pas, s'il n'était pas.

On ne parle que quand on a quelque chose à dire. *Andrieux.*

. . . il allait, venait (le guide) . . . . ., me tendait la main lorsque cela était possible. *H. B. de Saussure.*

Si mes melons ont soif, je suis leur sommelier; Mais quand j'ai soif aussi, je me sers le premier. *C. Delavigne,* nach Mätzner.

Deutsch: Wenn der Leib in Staub zerfallen, lebt der große Namen noch. Schiller.

In allen Fällen soll und kann diese Vertauschung natürlich nicht Statt finden, sondern nur „bei Temporalsätzen, die in ihrer Verallgemeinerung ganz nahe an hypothetische Sätze streifen." (Mätzner, Synt. II. S. 126.)

Kann die Thätigkeit des verbum finitum im vollständigen Nebensatze eine Bedingung in sich schließen, so kann natürlich auch die Thätigkeit des participe als verbum infinitum im abgekürzten Nebensatze eine Bedingung enthalten: Das aktive Partizip kann einen Konditionalsatz

vertreten und schließt als solches die durch das Hauptverb ausgedrückte Handlung oder Thätigkeit als Bedingung in sich; der Inhalt des Hauptsatzes wird durch diese Bedingung beschränkt.

Die Haupthandlung selbst kann, ohne Berücksichtigung ihrer Verwirklichung oder Nichtverwirklichung, im présent, futur présent und futur antérieur, im conditionnel présent und passé stehen.

Wie das Partizip in Verbindung mit dem futur antérieur und conditionnel passé auftreten kann, wird bei dem Partizip mit en, das den Konditionalsatz vertritt, erläutert werden.

Anstatt der beiden conditionnel kann auch das imparfait oder plusqueparfait im subjonctif stehen.

Daß die Haupthandlung auch im imparfait, défini oder parfait stehen kann, ist selbstredend, wenn auch derartige Fälle selten sind.

Un homme dans un cachot ne sçachant si son arrest est donné, n'ayant plus qu'une heure pour l'apprendre, et cette heure suffisant, s'il sait qu'il est donné, pour le faire revoquer, il est contre la nature qu'il emploie cette heure-là non à s'informer si cet arrest est donné, mais à jouer et à se divertir. *Pascal.*

Craignez-vous que ma taute ne penche,
Apprenant vos exploits, à prendre sa revanche?
E. Augier.

... Cela était sans donte plus nécessaire à celui qui l'a pris qu'à moi, et, Dieu aidant, lui profitera. *Michelet.*

La nation dominante, habitant une grande isle, et étant en possession d'un grand commerce, aurait toutes sortes de facilités pour avoir des forces de mer. *Montesquieu.*

Le roi, le peuple, logeant désormais sous le même toit, dans le Louvre, cet homme curieux, bienveillant... (Henri IV.) eût descendu de son musée aux ateliers.... *Michelet.*

Daß die Haupthandlung auch im subjonctif des imparfait stehen kann anstatt des conditionnel présent, ist erklärlich.

.... de peur que ses frères (de Thorismond), s'emparant du trésor royal, ne se rendissent maîtres du royaume des Wisigoths . . .
Jornandès.

Im Lateinischen sind die participia præsentis, welche eine Bedingung ausdrücken, ziemlich selten. Wenn Feldbausch den Satz: „Cogitantes cœlestia, haec nostra contemnimus" zu den Bedingungssätzen zählt: „wenn wir nachdenken", so kann das Partizip cogitantes eben so richtig mit „während wir über das Himmlische nachdenken" aufgefaßt werden. Entsprechender sind die von Mätzner angeführten Sätze:

Crœsus Halym penetrans magnam pervertet opum vim. *Cic. Div. 2, 56.*

Quis est, qui totum diem jaculans, non aliquando collineet? *Cic. Div. 2, 59.*

Auch der Satz: . . . quam legens, tu te ipsum cognosces . . ., kann konditional aufgefaßt werden.

Englisch.

Entertaining these feelings on the subject of knockers, it will be readily imagined with what consternation we viewed the entire removal of the knocker. . . *Ch. Dickens.*

Lest thou (Adam) not tasting, different degree Disjoin us, and I then too late renounce Deity for thee, when fate will not permit.
Milton.

Hierher gehört auch das von comme begleitete Partizip, welches dann einen abgekürzten hypothetischen Modalsatz, oder was wol eine eben so richtige, wenn nicht richtigere Bezeichnung wäre, einen komparativen Konditionalsatz vertritt.

Zu comme ist natürlich ein vollständiger Satz zu ergänzen, der sich aus dem Inhalte des ganzen Satzes ergibt.

Louis XIV. fut salué à son apparition comme un phénomène littéraire, comme offrant la solution du problème qui agite tant d'esprits. *Peschier.*

Le chevreuil, comme étant d'une espèce plus inférieure, se contente d'habiter sous des lambris plus bas. . . *Buffon.*

La queue (du Faune) paraissait derrière comme se jouant sur son dos. *Fénelon.*

... et ils considéraient (les Anglo-Saxons) les guerres de France comme pouvant augmenter encore un pouvoir dont ils étaient déjà jaloux. *Sismondi.*

Im Lateinischen kommt das partic. præs. mit tanquam, veluti etc. vor.

... impellitque uti tanquam suam visens domum eat ... (Jugurtha lictorem impellit.) *Sall. Jug. XII.*

Denique Aulum spe pactionis perpulit (Jugurtha) uti, relicto Suthule, in abditas regiones sese veluti cedentem insequeretur. *ib. 38.*

Im Englischen mit as.

He therefore resolved (Macbeth) to fortify his castle on the Hill of Dunsinane very strongly, as being a place in which he would always be sure to be safe. *W. Scott.*

Die Auslassung eines der Hilfsverben kommt auch vor: The flying coaches are extolled as far superior to any similar vehicles = as being far superior. *Macaulay.*

Barrow's sermons cannot but strike every one as being the works of a great thinker: they are, in truth, less properly orations, than trains of argumentative thought. *Spalding.*

Die beiden letzten Sätze werden wol ihre Lösung durch einen Kausalsatz am geeignetsten finden. — Auch steht derselben Auffassung im Scott'schen Satze nichts entgegen. Wir würden aber, sollten die Partizipialsätze ganz präzis einen Kausalsatz vertreten, die Streichung von as vorziehen. Deßwegen stimmen wir auch mit der von Rothwell vertretenen Ansicht, daß der Ausdruck „as being," welchen man in Büchern und Grammatiken findet, unrichtig ist, insofern überein, als wir das kausale Verhältniß, wie vorher erwähnt, eben nicht als ganz präzis anzuerkennen im Stande sind. Daß aber as being in anderer Auffassung unrichtig sei, scheint uns nicht einleuchtend, da ja auch though mit dem Partizip vorkommt; warum sollte denn as mit dem Partizip nicht ebenso richtig sein?

Bei der Bedeutung des Partizipialsatzes erklärt Hölder S. 470 und 71 comme mit dem aktiven Partizip als Modal- und Kausalsatz. Als Modalsatz: Puis-je oublier quel charme je goûte ... lorsque nous regardons ensemble les événements du monde, comme nous étant étrangers, comme nous faisant spectacle de loin. *Me. de Staël.*

Wenn die modale Auffassung auch zulässig ist, so scheint es uns doch, als sei der Sinn des Satzes dadurch nicht genau präzisirt. Sollte es nicht richtiger sein, das Partizip als abgekürzten Relativsatz aufzufassen: qui sont, comme nous, étrangers; qui font, comme nous, spectacle de loin ...? Oder auch kausal: puisqu'ils sont, comme nous, étrangers ...?

Es ist jedenfalls die Stellung von comme nous, welche zur Auffassung eines modalen Nebensatzes verleitet, der wir uns deßwegen nicht anschließen können, weil comme nous auch nach dem Prädikat stehen könnte: faisant, comme nous, spectacle de loin.

Was die Auffassung von comme mit dem Partizip anbelangt (ohne Substantivbegriff, der sich zwischen comme und dem Partizip befindet), so hat dieselbe etwas Bestechendes für sich, da ja comme neben seiner modalen auch kausale Bedeutung hat. Als Analogon ließe sich auch quoique mit dem Partizip im konzessiven Nebensatze anführen. Dennoch können wir dieser Anschauung nicht beitreten und halten die Auffassung von comme und dem Partizip als modalen Konditionalsatz für die richtigere. In dem von Hölder angeführten Beispiele: Il vient lui témoigner la part qu'il prend à ses douleurs, comme étant son parent. *Andrieux*, können wir, wenn zu comme ein Satz ergänzt wird, nichts Anderes ergänzen, als: comme il le ferait, s'il était son parent.

War es die Absicht des Schriftstellers, einen kausalen Nebensatz durch das Partizip auszudrücken, so hat er seine Absicht auf die gegebene Weise ganz einfach verfehlt. Es müßte dann

zum besseren Verständnisse heißen: Etant son parent, il vint lui témoigner . . .

---

4) Das aktive Partizip ohne en kann einen Adverbialsatz der Einräumung vertreten.

Das lateinische quum wurde, neben seiner zeitlichen Bedeutung, auch zur Einleitung des Konditional-, Konzessiv-, Kausal- und Modalsatzes verwendet. Daß der einen und der andern Auffassung dabei Spielraum gelassen wird und nur der Hauptsatz endgültig für die richtige Auffassung ist, bedarf keiner näheren Beweisführung.

Im Französischen nehmen si und quand konzessive Bedeutung an, wenn der Hauptsatz als Gegensatz dem temporalen Nebensatze gegenüber gestellt wird. Verstärkt wird der Gegensatz dadurch, daß in den Hauptsatz eins der adversativen Konjunktionaladverbien tritt: néanmoins, toujours, au moins etc. — Im Deutschen findet ganz dasselbe Verhältniß Statt. Wenn er etwas verspricht, so denkt er (doch) nicht daran, sein Wort zu halten. Zum größeren Nachdrucke bedarf es nur der Einschiebung von „auch, gleich, schon" nach wenn, und das adversative Verhältniß ist in voller Schärfe hergestellt.

Mit dem englischen when verhält es sich gerade so: es schließt nicht nur temporale, sondern auch kausale, konditionale und konzessive Bedeutung in sich. — Diese Erscheinung, die naturgemäß allen Sprachen eigen sein muß, bekundet, wie aus dem Begriff des Zeitlichen, welches die Bedingung jeder Handlung, jeder aktiven oder passiven Thätigkeit ist, alle anderen Beziehungen entsprungen sind.

Folgerecht ist nun, daß der abgekürzte Partizipialsatz in demselben Gegensatze zu seinem Hauptsatze oder übergeordneten Satze stehen kann, und daß das aktive Partizip die durch das Hauptverb ausgedrückte Thätigkeit als Einräumung in sich schließt. Die Einräumung findet ihre Einschränkung oder Widerlegung durch das Verb des Hauptsatzes, welches im présent, imparfait, défini, parfait, futur présent, im conditionnel présent oder passé stehen kann, die beiden letzteren durch einen Konditionalsatz eingeschränkt. Anstatt der beiden conditionnel kann das imparfait oder plusqueparfait du subjonctif stehen.

Die Erscheinung, daß das partic. présent mit dem conditionnel passé oder plusqueparfait du subjonctif in Verbindung stehen kann, wird bei dem partic. ohne en, das einen Kausalsatz, und bei dem partic. mit en, das einen Konzessivsatz vertritt, wieder zur Sprache gebracht werden.

Et toujours ma vertu retrace dans mon cœur Ce qu'il doit au vaincu, brûlant pour le vainqueur. (Cléopâtre en parlant de Pompée et de César.) *Corneille.*

Pensant mal de tout le monde, il n'en dit de personne (le courtisan); ne voulant du bien qu'à lui-seul, il veut persuader qu'il en veut à tous . . . *La Bruyère.*

Je m'aventurai dans la rue, n'ayant de toute ma personne que le bout du nez en l'air. *A. Dumas.*

Mais dis-moi donc, comment te mariant dans deux heures, étais-tu là à te promener près du mur? *ib.*

Lateinisch.

Atque hoc maxime judicaretur, si quid tale posset contingere, ut aliquis nos Deus ex hac hominum frequentia tolleret et in solitudine uspiam collocaret, atque ibi suppeditans omnium rerum, quas natura desiderat, abundantiam et copiam, hominis omnino adspiciendi potestatem eriperet. *Cic. Læl. 87.*

. . . et, litigare se simulans, blandiatur, atque ad extremum det manus, vincique se patiatur. (Callidus ille.) . *ib. 99.*

Ut oculus, sic animus, se non videns, alia cernit. *ib. Tusc. 1, 27.*

Vobis datum est nosse mysteria regni Dei: reliquis autem per parabolas loquor, ut videntes non videant, et audientes non intelligant. *St. Luca.*

Englisch.

Shame might befall Melissa, Knowing, saying not she knew. *Tennyson.*

And he said (Jesus), Unto you it is given to know the mysteries of the kingdom of God: but to others in parables, that seeing they might not see, and hearing they might not understand. *St. Luke.*

Auffallend ist es, daß die Franzosen die beiden Stellen durch en voyant, en oyant (in einer andern Ausgabe en entendant) übersetzt haben.

Die Auslassung des Partizips eines der beiden Hilfszeitwörter thut dem Verständnisse des Satzes keinen Abbruch.

. . . on a revoqué le banissement (des moineaux), rappelé en hâte cette vaillante landwehr qui, peu disciplinable, n'est pas moins le salut du pays (= étant peu disciplinable). *Michelet.*

Les compagnies, victorieuses, ne se remirent pas d'un choc aussi rude . . . (= étant victorieuses). *Lacretelle.*

Englisch.

Ardent and intrepid on the field of battle, Monmouth was every where else effeminate and irresolute (= being ardent and intrepid). *Macaulay.*

Häufig finden sich die Konjunktionen quoique, bienque; im Lateinischen quamvis, etiam, quamquam; im Englischen though, although mit dem Partizip verbunden. — Im Englischen und Französischen kann auch eins der Hilfszeitwörter ausgelassen werden.

. . . bienque seuls, ils se voient (les enfants) un riche équipage et un grand cortège. *La Bruyère.*

Quoique n'étant pas trop maladroit aux armes, je périrai à la peine. *Rabou.*

Et, quoiqu'amis, enfin, je suis tout des premiers. *Molière.*

Quelques années avant Racine avait débuté Molière, cet autre peintre de la nature morale, au moins égal au premier, quoique si différent. *Demogeot.*

Quoique braucht beim zweiten Partizip nicht wiederholt zu werden.

Les deux corporations des prêtres et des bardes, quoique exemptes d'impôts et ne portant point les armes, vivent mêlées à la vie commune . . . *H. Martin.*

Lateinisch.

Cæsarem milites, quamvis recusantem, ultro in Africam sunt secuti.

Suet. Jul. 70, nach Madvig.

Englisch.

Whatever is native, even though accompanied with several defects, yet is likely to please. *Blair.*

The continental kingdoms . . . kept up some intercourse with those eastern provinces where the ancient civilisation, though slowly fading away under the influence of misgovernment, might still astonish and instruct barbarians . . . *Macaulay.*

The vices of the old representative system, though by no means so serious as they afterwards became, had already been remarked by far-sighted men. *ib.*

---

5) Das aktive Partizip ohne en vertritt einen Adverbialsatz des Kausalverhältnisses.

Im Gegensatze zu den meisten Grammatikern, die bei der Erklärung über die Bedeutung des aktiven Partizips nach dem Adverbialsatz der Zeitbestimmung unmittelbar den des Kausalverhältnisses einführen, hielten wir die von uns aufgestellte Reihenfolge für die natürlichere. Es wurde gezeigt, wie der Konditional- und Konzessivsatz aus dem Temporalsatz hervorgehen; wir werden sehen, wie sich der Modalsatz naturgemäß ergibt, wenn der Zeitbegriff nach seiner Beschaffenheit näher erklärt werden soll. — Freilich kann die Thatsache nicht bestritten werden, „daß das Altfranzösische den Temporalsatz mit quand im kausalen Sinne faßte, da der zeitliche Zusammenhang leicht mit dem kausalen vertauscht werden kann: vous ni enterrez pas quant ainsi l'ai voué! *Berthe aux grands piés.*" Es steht

ferner fest, „daß diese Anwendung des temporalen Nebensatzes auch im Neufranzösischen nicht ganz verloren gegangen, wenn der begründende Umstand angegeben werden soll, obwol sie selten ist: Croyons, quand le meilleur est le moins imparfait, Quand le plus vertueux n'est jamais sans faiblesse, Que le moins généreux n'est jamais sans noblesse. *Arnault.*" Ebenso richtig ist es, „daß auch im Lateinischen quando oft in diesem Zusammenhange angewendet worden war: Itaque, quando vestræ cautiones infirmæ sunt, Græculam tibi misi cautionem. *Cic. Div. 7, 18.*" Mätzner, Synt. II. § 398.

Endlich müssen wir konstatiren, daß das deutsche indem, das im Althochdeutschen schon vorkam, und „das so von der Zeit gebraucht wird, wie indessen, das aber mehr auf den gleichzeitigen Zeitpunkt beschränkt und die Gleichzeitigkeit mehr hervorhebt" (Kehrein, III. § 208), nicht nur zur Einleitung eines temporalen Nebensatzes, sondern auch eines kausalen verwendet wird, was um so thörichter ist, als es unserer Sprache nicht an Kausalkonjunktionen fehlt und indem durchaus keine Begründung in sich schließt. — Trotzdem glauben wir keinen Verstoß gegen die Logik gemacht zu haben, daß wir den Adverbialsatz der Bedingung und der Einräumung nicht aus dem Adverbialsatz des Grundes entwickelt haben, wie dieß gewöhnlich geschieht.

Nebenbei ist es auch ganz gleichgültig, welche Reihenfolge bei der Erklärung des Partizips eingehalten wird, da die Thätigkeit des Verbs die verschiedensten Bedeutungen ausdrücken kann, und da, wie wir schon früher betont, die richtige Auffassung des Partizips von der Aussage des Hauptverbums einzig und alleine abhängt.

Wir sind vermittelst unseres Verfahrens der geschichtlichen Entwickelung gefolgt, die sich in ihrer vollen Geltung erhalten hat, und die sich auch, wie wol anzunehmen ist, erhalten wird, während die Entwickelung des Kausalsatzes aus dem Temporalsatze und die Vertauschung des einen mit dem andern, wenn auch früher gebräuchlich, doch weniger begründet ist, als die Vertauschung des Konditionalsatzes und des Konzessivsatzes mit dem Temporalsatze. Dann gehen wir auch von der Ansicht aus, daß die erste Logik der Sprache gerade die geschichtliche Entwickelung derselben ist, und daß der reinen Logik ihr Recht erst dann eingeräumt werden darf, wenn die geschichtliche Entwickelung keinen sicheren und genügenden Anhaltspunkt mehr bietet. Somit haben wir auch der „neueren Sprache" in ihrer Beweglichkeit und Veränderlichkeit einige Rechnung getragen.

Das aktive Partizip ohne en kann einen kausalen Nebensatz vertreten; die Handlung des Partizips enthält den Grund oder die Ursache der Thätigkeit der Haupthandlung. Ob aus der Ursache, die durch die Thätigkeit des Partizips ausgedrückt wird, die von dem Subjekte beabsichtigte Wirkung hervorgeht, oder ob der Grund dieser Thätigkeit die gewünschte Folge bedingt, ist gleichgültig. Die Haupthandlung kann durch ein présent, imparfait, défini und parfait, futur und conditionnel ausgedrückt sein. Steht die Haupthandlung im conditionnel, so ist eine Einschränkung dieses Tempus durch einen darauf folgenden Konditional- oder Substantivsatz, der dann einem Konditionalsatze entspricht, geboten.

Hier kann noch der spezielle Fall eintreten, daß sich der Schreibende vermittelst der Einschränkung der Haupthandlung auf den Standpunkt der vollendeten Vergangenheit, im plusqueparfait du subjonctif oder im conditionnel passé, stellt, die natürlich fingirt ist: Ne possédant pas un seul fort en France, ils eussent été perdus (les païens), si les Parisiens avaient réussi à brûler leur flotille. *Depping.*

(Aber es gelang den Parisern nicht, oder auch: sie machten den Versuch nicht.)

Dasselbe Verhältniß kann auch dann Statt finden, wenn „der Grund als gesetzt und aufgehoben zugleich erscheint, wodurch er sich im Konzessivsatz als Einräumung darstellt."

Wenn der obige Satz wie folgt lautet, so ist das Konzessivverhältniß hergestellt: Possédant même dix forts en France, ils eussent été perdus si les Parisiens avaient réussi à brûler leur flotille. Obgleich sie sogar 10 Forts in Frankreich besaßen, so wären sie dennoch verloren gewesen ꝛc.

Dans ces changements d'empereurs, chaque armée entreprenant de faire le sien, il arrive des guerres civiles et des massacres effroyables. *Bossuet.*

Et, n'épargnant pour eux ni son temps ni ses soins, elle méritait assurément bien qu'en retour ils eussent des attentions pour elle. (Les amis pour Me. d'Epinay.) *J. J. Rousseau.*

Chacun alla s'emparer d'une maison commode ou d'un palais somptueux, pensant y trouver un bien-être acheté par de si longues et de si excessives privations. *P. Ph. Ségur.*

N'entendant rien aux discussions politiques, j'ai repris l'état militaire. *Scribe.*

Il trouverait (l'homme) même fort étrange que quelqu'un entreprît d'en approcher (de sa réputation): voulant qu'il ne soit parlé que de lui, et concevant pour autrui la même jalousie qu'il excite dans les autres à son égard. *Bourdalone.*

. . . chacun se préférant ouvertement à tout autre, trouverait bon que tout autre se préférât de même à lui. *J. J. Rousseau.*

. . . puis le jeu s'échauffant et l'amour propre s'irritant, on se battrait jusqu'à la mort si les assistants ne se hâtaient de réparer les deux jouteurs. *H. Martin.*

Die Sätze, in welchen die Haupthandlung im Futurum steht, und in welchen das Partizip einen abgekürzten Nebensatz des Kausalverhältnisses vertritt, sind selten, unmöglich jedoch nicht: Le voyant tous les jours au café à huit heures du soir, je n'irai pas le voir cette après-midi.

Lateinisch.

Nam et secundas res splendidiores facit amicitia, et adversas partiens communicansque leviores. *Cic. Læl. VI. 22.*

Ob ea consul Albinus, ex delicto fratris invidiam ac deinde periculum timens, senatum de fœdere consulebat. *Sal. Jug. 39.*

Englisch.

. . And being chiefly anxious to spread the terror of his arms, he spared (Hengist) neither age, nor sex, nor condition. . *David Hume.*

Alexander III., king of Scotland, dying without children, the crown was claimed by several competitors. *Holt.*

---

6) Das aktive Partizip ohne en kann einen Modalsatz vertreten.

Wird der Zeitbegriff nach seiner Beschaffenheit derart näher erklärt und bestimmt, daß die Thätigkeit desselben weniger in Betracht gezogen wird, als die Art und Weise, wie sie vollzogen wird, so kann die Partizipialhandlung modal aufgefaßt werden. Ganz besonders ist dieß der Fall, wenn auf die Verba aller, s'en aller, venir ein Partizip folgt. Wenn nun verschiedene Grammatiker die Ansicht vertreten, daß aller in Verbindung mit dem Partizip eine „allmählich und stufenweise vor sich gehende Zu- oder Abnahme ꝛc." bezeichne (Hirzel, S. 323), so können wir nicht umhin, uns in dieser Beziehung Mätzner (Synt. I. 350) anzuschließen, der das Suchen des Begriffes der Allmähligkeit ꝛc. in dieser Wendung als „fälschlich" bezeichnet, da derselbe häufig durch den Zusammenhang hervorgebracht würde, nicht aber das Wesentliche bei dieser Ausdrucksweise sei. Er begründet seine Aufstellung durch Beispiele älterer und neuerer romanischer Idiome.

Die Haupthandlung kann in denselben Zeitformen stehen, wie beim Temporalsatze.

J'ai trouvé son courroux chancelant, incertain, Et déjà remettant sa vengeance à demain. *Racine.*

Là sur une charrette une poutre branlante Vient menaçant de loin la foule qu'elle augmente. *Boileau.*

Et comme le passé va nous enveloppant
D'imperceptibles nœuds qu'on ne sent qu'en rompant. *E. Augier.*

Le jour allait déjà baissant. *Rabou.*

A mesure que la langue d'oc allait s'effaçant, on voyait grandir la langue d'oil ou le roman wallon. *Peschier.*

Avec lui (Dupuis) elle châtiait (la marquise) son infidèle, trouvait occasion de le braver, et faisait l'acquisition d'un consolateur dont le prix de moment en moment s'en allait haussant sur le marché. *Rabou.*

Lateinisch.

Haec cum pluribus verbis flens a Cæsare peteret (Divitiacus), Cæsar ejus dextram prendit. *De bell. gal. I. 20.*

Stantes plaudebant in re ficta. *Cic. Lal. 24.*

Englisch.

O yes, said the farmer, grinning. *Mrs. Elisabeth Hamilton.*

And peasant girls, . . . Walk smiling o'er this paradise. *Byron.*

So, weeping-smiling, greet I thee, my earth . . . *Shakspear.*

Pawing the ground they came (the herds), and resting their necks ou each other, And with their nostrils distended inhaling the freshness of evening. *Longfellow.*

NB. Das Partizip vertritt zuweilen einen abgekürzten Finalsatz.

Obgleich der Infinitiv der bei den Franzosen beliebteste Modus ist und mit vorangehendem pour oder afin de sich ganz besonders eignet, um einen verkürzten Finalsatz zu vertreten („il est dans le génie de la langue française de préférer l'infinitif à tout autre mode, quand la clarté de la phrase n'en est pas altérée." *Borel*), so scheint es beinahe, als mieden sie den Infinitiv mit pour, und als sei ihnen afin de zu lang und schleppend. Es ist daher auch nicht auffallend, zuweilen das participe présent da zu finden, wo man einen Infinitiv erwarten würde.

Das Lateinische läßt dieselbe Auffassung zu, d. h. das partic. præsentis kann final aufgefaßt werden:

Sulmonenses, simul atque nostra signa viderunt, portas apernerunt, universique et oppidani et milites obviam gratulantes Antonio exierunt . . . *Cæs. de bello civ. I. 18.*

Jedoch läßt sich gratulantes auch modal auffassen. — Die frz. Uebersetzung lautet: . . . . tous sortent au-devant d'Antoine, en témoignant leur joie. *A. Manterne.*

Die deutsche: . . . und Alles, Bürger und Soldaten, strömte heraus, dem Antonius jubelnd entgegen. Köchly.

Französisch hätten wir „pour témoigner" vorgezogen.

J'eus peur d'avoir senti la peur une fois, et prenant mon sabre, caché sous mon bras, j'entrai le premier brusquement donnant l'exemple à mes grenadiers. *Vigny.*

Donnant steht hier ohne Zweifel anstatt pour donner; modal läßt sich dieses Partizip wol nicht auffassen, da das Hauptverb durch ein Adverb der Art und Weise schon näher bestimmt ist.

Aétius avait déjà dépêché des courriers dans toute la Gaule et chez les peuples alliés, les invitant à s'unir à lui pour écarter l'horrible tempête qui désolait l'Occident. *Le Beau.*

Der Schriftsteller ließ sich in diesem Satze des Wollautes wegen verleiten (es würden drei Infinitiven unmittelbar auf einander folgen), ein Partizip anzuwenden; invitant steht anstatt pour les inviter.

C'est le voyageur que nous avons vu tout à l'heure errer cherchant un gîte. *V. Hugo.*

Cherchant steht hier auch anstatt pour chercher. Wenn nun allerdings errer chercher, oder errer pour chercher nicht besonders wolklingend ist, so ist doch auch gerade kein Grund vorhanden, einen sprachlichen Schnitzer zu machen, um eine Kakophonie zu vermeiden.

Wie im Lateinischen häufig das partic. præsentis nach den Verben videre, audire, fingere etc. angewendet wird, so hat sich auch dieser

Gebrauch im Französischen erhalten. Das Englische hat sich hierin nicht allein dem Französischen angeschlossen, sondern ist noch viel weiter gegangen: Jedes Partizip der Gegenwart kann mit dem Hilfszeitworte to be in Verbindung gebracht werden, um die Dauer der Handlung auszudrücken.

Slick was sadly puzzled, the young man had been laughing, they were now talking of a bet, and he knew nothing of it. *Marryat.*

Auch im Lateinischen kommen participia mit esse vor.

„Eine seltene Art periphrastischer Conjugation ist die des Partizips des præsens mit Formen von esse." „Inhærentes esse debent. *Cic.* — Nox erat incipiens."

Dræger, historische Syntax der lat. Sprache.

Auch in der Vulgata nachgeahmt:

Tum exstitit repente sonitus e cœlo tanquam rnentis flatus violenti, qui replevit totam domum, ubi erant considentes. *Acta, II. 2.*

Französisch.

Je me défie de la dialectique, quand je vois ... l'esprit humain tournant sur lui-même ...
Nisard.

Je t'ai vu là griffonnant sur ton genou et chantant dès le matin. *Beaumarchais.*

.... partout la pitié le trouve (Jésus) bénissant les pleurs de l'infortuné.
Chateaubriand.

Ils en étaient là quand...., des paysans les aperçurent marchant côte à côte dans l'enclos.
Saintine.

Lateinisch.

Tib. quidem Gracchum, rempublicam vexantem, a Q. Tuberone æqualibusque amicis derelictum videbamus. *Cic. Læl. XI. 37.*

Mazæus, .. ratus, captivos quoque, qui simul asservabantur, rupturos vincula, quum suos appropinquantes vidissent. *Curt. IV. 15, 5.*

Englisch.

The Roman soldier found me lying dead. — lying robbed and crowned. (the queen.)
Tennyson.

Konsequent hat freilich das Englische nicht verfahren bei der Anwendung des Partizips nach den verbis sentiendi: Partizip und Infinitiv wechseln.

... they heard him barricading it (the door) with the furniture, and talking loudly to himself. They listened and heard him say....
Wood.

III. Das aktive Partizip mit en.

1) Das aktive Partizip mit en einen Temporalsatz vertretend.

Das aktive Partizip mit en findet seine direkte Ableitung und der Gebrauch desselben seine Begründung in dem lateinischen Ablativ des Gerundiums mit in. Allerdings ist das Französische nicht bei der rein zeitlichen Bedeutung stehen geblieben, wie dieß im Lateinischen der Fall ist, sondern das aktive Partizip mit en vereinigt alle Beziehungen in sich, ist der Träger und Vermittler aller jener Bedeutungen, die durch das aktive Partizip ohne en ausgedrückt werden. Ausgeschlossen natürlich ist der Relativsatz, der unbedeutendste aller Nebensätze.

Soll der Unterschied zwischen dem Gebrauche des aktiven Partizips mit oder ohne en aufgestellt werden, so kann nur von dem größeren Gewichte, der größeren Selbstständigkeit des Partizips mit en die Rede sein. Es ist dasselbe als ein Substantivkasus anzusehen. Das von uns früher Gesagte können wir nur durch Wieder-

holung desselben bestätigen: Die Haupthandlung geschieht innerhalb und vermittelst der Partizipialhandlung mit en, oder sie ist in ihr enthalten, oder fällt mit ihr zusammen.

Daraus sollte man freilich erwarten, daß Haupthandlung und Partizipialhandlung, „die beide nur eine, so zu sagen eine Doppelhandlung bilden," wie es Städler sehr treffend nennt, auch ein und dasselbe Subjekt hätten. Dieß ist jedoch, wie wir früher schon gezeigt, nicht immer der Fall. Bei eingehender und genauer Prüfung derartiger Sätze (in welchen das Partizip mit en ein anderes Subjekt hat, als das des Verbs des Hauptsatzes) wird man aber stets finden, daß die Partizipialhandlung mit en durchaus nichts an ihrem Werthe und an ihrer Wichtigkeit einbüßt oder verliert.

Die Partizipialhandlung geschieht gleichzeitig mit der Haupthandlung, die, wie beim Partizip ohne en, im présent, imparfait, défini, parfait und dem futur stehen kann, conditionnel nicht ausgeschlossen.

Mais surtout quand la brise Me touche en voltigeant, La nuit j'aime être assise, Etre assise en songeant. *V. Hugo.*

Oh! comme son cœur (d'Elisabeth) palpite en traversant la forêt, en approchant des rives du lac, en reconnaissant chaque arbre, chaque rocher. *Mc. Cottin.*

Un soir, en disputant (des docteurs c'est l'usage), Ils comparaient entre eux les peuples anciens . . . *Florian.*

Il avait (Louis XIV.) une plaie à la jambe; en la pansant, ou y découvrit la gangrène. *Lacretelle.*

Hier au soir, lui dit-il, vous m'avez découvert, en me racontant les exploits de vos ancêtres, le meurtrier de mon père. *Maccarthy.*

En vous servant à table, je paraîtrai ne m'en acquitter qu'à regret. *Le Sage.*

Une longue procession de gais convives porteraient en chantant l'apprêt du festin. *J. J. Rousseau.*

Jedoch kann en chantant auch modal aufgefaßt werden; diese Auffassung liegt sogar noch näher.

Im Lateinischen entspricht in mit dem Ablativ des Gerundiums.

Lex est recta ratio in jubendo et vetando. *Cic. Leg. 1, 12.*

Reperiebat etiam in quaerendo Cæsar, quod prœlium equestre adversum . . . esset factum. *Cæs. de bel. gal. I. 18.*

Im Englischen entspricht in mit dem Partizip und dem Gerundium; die Präposition braucht bei einem zweiten Partizipium oder Gerundium nicht wiederholt zu werden.

I heard the noise which Mordecai made in undressing himself and composing his limbs upon a matress . . , *W. Godwin.*

The weeds . . . That seemed in eating him to hold him up, Are plucked up root and all by Bolingbroke. *Shakspear.*

Auch eine Konjunktion kann zum Partizip oder Gerundium treten.

. . . that Ben Jonson, . . . submitted all his writings to his censure (of Beaumont), and, . . . used his judgment in correcting, if not contriving, all his plots. (= if he did not use it in contriving.) *Dryden.*

On und upon mit darauffolgendem Partizip sind auch rein zeitlicher Natur.

The door was still locked, but on entering, he found that the slaves had succeeded in removing one of the bars from the windows. *Gaspey.*

Upon telling him the exact sum, Eugenius shook his head and said it would not do. *L. Sterne.*

Auffallende Zusammenstellung des Partizips mit upon und dem Plusquamperfekt von dem zuletzt angeführten Autor:

I was answered, . . . that he had no servant; that he had come to the inn with hired horses, which, upon finding himself unable to proceed, he had dismissed the morning after he came.

upon finding = having found, oder after atter having found.

2) Das aktive Partizip mit en vertritt einen abgekürzten Kausalsatz.

Um einen Vergleich zwischen dem lateinischen Ablativ des Gerundiums ohne in und dem Partizip mit en nicht nur im abgekürzten Kausalsatze, sondern auch im Konditional- und Konzessivsatze zu ermöglichen, schlagen wir diese, von der früheren Anordnung verschiedene Reihenfolge ein.

Auf welche Weise der lateinische Ablativ des Gerundiums ohne in auch dem aktiven Partizip mit en im abgekürzten Konditional- und Konzessivsatze entsprechen kann, werden wir in diesem Abschnitte begründen.

Das Partizip mit en vertritt einen kausalen Nebensatz; dasselbe gibt das Mittel an, wodurch die Thätigkeit des Verbs des übergeordneten Satzes realisirt wird. Das von dem Ausführenden angewendete Mittel kann nach seiner Anschauung und nach seinem Dafürhalten das zum Ziele führende sein, in Wirklichkeit aber dem gewünschten Zwecke nicht vollständig, vielleicht gar nicht entsprechen.

Souvent je me distrais de mon état présent, en pensant aux divers événements de ma vie.
J. J. Rousseau.

Oft vergesse ich den Schmerz über meine gegenwärtige Lage dadurch, daß ich an die verschiedenen Ereignisse meines Lebens denke.

Der Zweck der Thätigkeit des Hauptverbs wird hier erreicht, oder wie Hölder sagt: „Das Partizip mit en drückt im Kausalzusammenhange Ursache zu einer nothwendigen Wirkung aus." Für alle Fälle ist diese Aufstellung natürlich nicht richtig, wie wir es durch den folgenden Satz beweisen.

... et ils crurent (Diderot et Beaumarchais), en quittant sa tradition (de Molière), ne s'affranchir que d'un homme, tandis qu'ils sortaient de la comédie . . . *Nisard, IV. 233.*

In diesem Satze wurde der Zweck Diderot's und Beaumarchais' nicht nur nicht erreicht, sondern das von ihnen angewendete Mittel brachte gerade das Gegentheil von dem hervor, was sie beabsichtigten.

En étendant ainsi ses soins sur le peuple, sur les marchands, sur les voyageurs, il (Pierre le Grand) voulut mettre quelque pompe dans sa cour, haïssant le faste dans sa personne, et le croyant nécessaire aux autres. *Voltaire.*

Dadurch, daß Peter der Große so viele Sorgfalt auf das Volk, auf die Kaufleute, auf die Reisenden verwendete (die Veränderung des Kalenders, Einführung praktischer Kleider, Verbesserung der Landstraßen, Herstellung von Wegweisern ꝛc.), wollte er seinen Hof mit mehr Pracht ausstatten, obgleich er selbst den Prunk haßte, ihn aber für die Andern nothwendig hielt.

Aus diesem Satze geht es nicht hervor, ob der von Peter dem Großen verfolgte Zweck auch mit Erfolg gekrönt wurde. Aus dem Verlaufe der weiteren Erzählung erfahren wir es erst.

„Tant d'innovations utiles étaient reçues avec applaudissement de la plus saine partie de la nation, et les plaintes des partisans des anciennes mœurs étaient étouffées par les acclamations des hommes raisonnables."

Das Partizip mit en kann demgemäß ganz einfach nur das Mittel ausdrücken, ohne daß der beabsichtigte Zweck des Hauptverbs in dem Satze selbst, sondern erst später, d. h. im Verlaufe der Erzählung als realisirt dargestellt wird.

Was nun die Aufstellung von Plötz, Synt. S. 237, anbelangt, worin er sagt, daß das gérondif das Mittel (dadurch daß) oder einen Sachgrund angebe, d. h. einen Grund, welcher unabhängig von dem Willen und der Absicht des Subjekts die Thatsache des Hauptsatzes bewirke, so ist dieselbe nicht für alle Fälle genau präzisirt. — In dem von Voltaire angeführten Satze war es ganz gewiß die Absicht Peters des Großen, die Pracht an seinen Hof einzuführen. Es geschah nicht unabhängig von seinem Willen; er wollte es in der That; es war sein Willen und seine Absicht.

Der folgende, von Plötz angeführte Satz entspricht freilich seiner Aufstellung.

Les croisades, en mettant en contact les nations occidentales, d'abord entre elles, ensuite

avec les Grecs, les Arabes, l'Asie et l'Afrique, rendent plus général et plus rapide le commerce des connaissances. *Nisard.*

Wir stimmen Plötz bei mit einer Einschränkung: Auch gibt es Fälle, in denen das Mittel oder der Sachgrund unabhängig von dem Willen und der Absicht des Subjektes die Thatsache des Hauptsatzes bewirkt.

Die begrenzten Zeitformen, in welchen die Haupthandlung des Satzes stehen kann, sind dieselben wie beim Partizip ohne en.

Présent: Ils se délassent (les cultivateurs) le dimanche en assistant aux longs et spectaculeux offices du culte grec ou syriaque. *Lamartine.*

Imparfait: Il est vrai que je m'en dédommageais (du travers des personnages de Molière) en me trouvant quelque ressemblance avec leurs bons côtés. *Nisard.*

Défini: Car en me faisant connaître mes lettres, il se remit (le chanoine) à la lecture. *Lesage.*

Urbain redoubla encore leur enthousiasme en leur annonçant que Dieu les avait choisis pour accomplir ses desseins. *Michaud.*

Parfait: Il a cherché (l'auteur) à présenter une matière intéressante ou instructive, soit en choisissant des phrases isolées offrant une pensée originale, soit en composant ou en imitant des morceaux entiers d'une certaine étendue. *Borel.*

Futur: ...quand on les aura convaincus (les paysans) de leur crime, on les punira suivant l'exigence du cas, en les faisant mourir. *Voltaire.*

Conditionnel I.: Et comme on savait qu'il lui restait peu de vivres (à Attila), et que d'ailleurs ses archers, postés derrière les retranchements du camp, en défendaient incessemment l'abord à coups de flèches, il fut convenu qu'on le lasserait en le tenant bloqué. *Jornandès.*

Plusqueparfait du subjonctif einem conditionnel II. gleichbedeutend:

Les habitants de Paris prirent l'alarme et allaient abandonner leur ville, si sainte Geneviève ne les eût rassurés en leur promettant de la part de Dieu que les Barbares n'approcheraient pas de leur territoire. *Le Beau.*

Hier haben wir einen Satz von Nisard zu verzeichnen, welcher der von uns gemachten Aufstellung auf S. 21 und 22 genau entspricht: Bourdaloue s'était formé à cette méthode en enseignant les sciences pendant dix-huit ans.

Bourdaloue hatte sich für diese Methode dadurch herangebildet, daß er während 18 Jahren die Wissenschaften lehrte.

S'était formé, er hatte sich herangebildet, und war es in Folge dessen noch, d. h. herangebildet und vollständig entwickelt, als er Prediger war.

Der Verlauf der Erzählung erklärt die betreffende Entwickelung. Nisard IV. S. 280.

Bei der Erwähnung des Nisard'schen Satzes berichtigen wir eine frühere Behauptung, daß unter 100 Partizipien 99 theils mit dem prés., imparf., défini, parfait und futur verbunden seien, während eins in Verbindung mit dem plusqueparfait anzutreffen sei, dahin, daß wir bei Nisard, Band IV von Seite 216—315 incl. 100 participes présents mit und ohne en in Verbindung mit den oben erwähnten begrenzten Zeitformen zu verzeichnen haben; 5 dagegen mit dem plusqueparfait, einen kausalen Nebensatz vertretend. Alle sind im Sinne des angeführten Satzes abgefaßt.

Im Lateinischen entspricht der Ablativ des Gerundiums.

Quanquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui . . . conjurationemque nascentem non credendo corroboraverunt. *Cic. Cat. I. 12.*

non credendo = en n'y croyant pas, oder en refusant d'y croire.

Erstaunen kann man einigermaßen darüber, daß die lateinischen Grammatiker nicht die beiden, aus dem Ablativ des Gerundiums (in der Be-

deutung eines abgekürzten Kausalsatzes) sich von selbst ergebenden Fälle berührt haben: Das Gerundium im Ablativ kann einen Konditionalsatz, eben so wie einen Konzessivsatz vertreten.

Denn wenn der Grund oder die Ursache der Thätigkeit des Verbs auf einer bloßen Annahme beruht, so enthält der Satz eine Bedingung. Z. B.: Da er thut, was er nicht thun soll, so hat er auch die Folge davon zu tragen. — Derselbe Grund als Bedingung aufgestellt:

Wenn er thut, was er nicht thun soll, so hat er auch die Folgen davon zu tragen. (Man weiß aber nicht, ob er es thun wird.)

. . ., ne . . . aut negando rem offendendi sibi novi socii, aut tribuendo habendus Capuæ esset seditionis ac turbarum auctor.

Liv. XXIII. c. 10.

Damit er nicht entweder, wenn er es abschlage (unter der Bedingung, daß er es abschlage), die neuen Bundesgenossen beleidigen, oder wenn er es zugebe, den Unruhestifter in Capua behalten müsse.

. . . nam contra, reputando, neque majus aliud neque præstabilius invenias, magisque naturæ industriam hominum quam vim aut tempus deesse. *Sal. Jug. I.*

Reputando, en réfléchissant = à la condition que tu y réfléchisses, tu trouveras . . .

Im Konzessivsatze wird der Grund eingeräumt, die davon erwartete Folge oder Wirkung abgewiesen, und ein Nachsatz aufgestellt, gegen welchen jene Voraussetzung ungültig wird und mithin erlischt. (Städler 435.)

Bei Englmann, lat. Grmtk., finden wir folgenden Satz:

Concedendo omnia non mitior plebs erit. *Liv. IV. 2.*

In Parenthese: Dadurch, daß man Alles zugesteht. Richtiger und schärfer ausgedrückt wird es aber heißen:

Obgleich man Alles zugesteht, oder: Wenn man auch Alles zugesteht ꝛc., so wird das Volk doch nicht milder gestimmt.

Der Grund ist eingeräumt, die Folge oder Wirkung desselben wird durch den Nachsatz abgewiesen und aufgehoben.

Nec enim facillime agnoscitur, quippe qui etiam adversando sæpe assentetur. . .

Cic. Læl. 99.

Denn er wird nicht leicht erkannt (ille callidus), da er ja auch, obgleich er widerspricht, Zugeständnisse macht.

Etiam adversando = même en s'opposant.

Rechnung wird von einigen Grammatikern dem Falle getragen, daß der Ablativ des Gerundiums die Art und Weise der Thätigkeit ausdrücke.

Feldbausch: Hannibal senex vincendo factus.

Im Englischen entspricht by mit dem Partizip oder Gerundium.

Of this (the intention betrayed to the king) the Earl of Gloucester is said to have warned Bruce by sending him a purse of gold and a pair of spurs. *Holt.*

Dasselbe Verhältniß kann natürlich auch im Englischen Statt finden, wie im Lateinischen: by mit Partizip oder Gerundium kann einen Konditional- und Konzessivsatz vertreten.

By exciting the ones against the others, you will destroy their federation. = En excitant les uns contre les autres = à la condition que vous excitiez . . .

Konzessiv würde derselbe Satz heißen:

By exciting the ones against the others, you will not destroy their federation.

---

3) Das aktive Partizip mit en vertritt einen Konditionalsatz

und drückt ganz dieselben Beziehungen aus, wie das Partizip ohne en; ebenso steht die Haupthandlung in denselben begrenzten Zeitformen.

De quoi puis-je être coupable en servant Dieu selon les lumières qu'il donne à mon esprit? *J. J. Rousseau.*

Voilà comme en s'abandonnant aux soupçons, la fragilité humaine se laisse enlever l'occasion de faire de grandes choses. *Jornandès.*

En sondant ses cachots, en comptant ses victimes (de Venise), Ils diront (les étrangers): „Elle aussi mise à mort pour ses crimes."

Delavigne.

En payant, pourriez-vous me donner une assiette de soupe et un coin pour dormir dans ce hangar . . . ? Dites, pourriez-vous, en payant?

V. Hugo.

. . . et on pourrait sans doute connaître, en les lisant (les autographes), en quels termes était M. le prince avec l'héroine de cette histoire. *Paul de Musset.*

La ville croirait dégénerer en ne copiant pas les mœurs de la cour. *Massillon.*

Besonders gerne findet man die Partizipialkonstruktion angewendet, wenn dem abgekürzten Konditionalsatze unmittelbar eine Konjunktion vorangeht. Das Partizip wird so zu sagen nothwendig, um einen Konditionalsatz zu vertreten, wenn si, in der Bedeutung von ob, vorausgeht.

On demande si, en comparant ensemble les différentes conditions des hommes, . . . on ne remarquerait pas un mélange, ou une espèce de compensation de bien et de mal . . .

La Bruyère.

Je fais un bénéfice enorme, et qui sait si, en dépensant un million . . . sur cette lande, on n'en fera pas une affaire qui aura au bout du compte une tournure assez honorable? *Soulié.*

Im Lateinischen kann das Gerundium im Ablativ entsprechen, wie wir beim aktiven Partizip mit en, das einen kausalen Nebensatz vertritt, dargethan.

Satz aus *Liv. XXIII. c. 10.*

Im Englischen entspricht, wie wir schon früher bemerkt haben, zuweilen by mit dem Partizip oder Gerundium.

for they hoped (the prince and the princess of Orange) that, by treating him with kindness (Monmouth), they should establish a claim to the gratitude of his father. *Macaulay.*

The admiral suffered them to pass without attacking them, that, by gaining the advantage of the wind, he migt engage their rear with greater probability of success . . . *Burney.*

Hier ist noch die Zusammenstellung des Partizips mit dem futur antérieur oder passé und mit dem conditionnel passé zu erwähnen. — Wir führen einen Satz an.

Après, en excitant les uns contre les autres ces vassaux si dangereux, vous aurez détruit (Louis XI.) la ligue, et vous les dompterez tous individuellement. *Lacretelle.*

„Wie von dem Standpunkte des Redenden aus die Form der werdenden zukünftigen Thätigkeit in bescheidener Weise von der werdenden Gegenwart gebraucht wird, so wird die Form der vollendeten zukünftigen Thätigkeit von der Vollendung in der Gegenwart gebraucht. Am natürlichsten ist diese Veränderung der Anschauungsweise, wenn von dem Standpunkte des Redenden aus die Bewährung der Aussage in der That noch der Zukunft angehört."

Si vous trouvez des allusions, c'est vous qui les aurez faites. *Delavigne.*

. . . et si j'y ai recours aujourdhui (à la menace), c'est vous qui m'aurez forcé. *Scribe.*

„Auch kann das zweite Futurum, wie das erste (sc. daß das Gegenwärtige als etwas Zukünftiges ausgesprochen wird), gesetzt werden, wenn von der Vergangenheit ausgegangen wird, doch gewöhnlich nach einem auf die Vergangenheit bezogenen Präsens." — S'il réussit (si Napoléon réussit à dépasser l'armée ennemie), il aura séparé l'armée russe, non seulement de Moscou, mais de tout le centre et du midi de l'empire: elle sera reléguée dans le nord; il aura effectué dans Smolensk . . . *Ségur.*

Mätzner, Synt. I. § 48.

Wenn wir alle diese Beispiele näher betrachten, so werden wir ersehen, daß sie ganz dasselbe Zeitverhältniß, natürlich unter verschiedener Bethätigung, ausdrücken, wie der von Lacretelle angeführte Satz. En excitant les uns contre les autres = si vous excitez . . .

Ebenso läßt sich: si vous trouvez des allusions, durch das Partizip richtig geben „en trouvant des allusions; et si j'y ai recours = et en y ayant recours," was freilich für das Ohr etwas hart klingt, grammatisch jedoch vollständig gerechtfertigt ist. Am besten und geeignetsten macht sich das Partizip mit en in dem Ségur'schen Satze: s'il réussit = en réussissant.

Bei dem Partizip in Verbindung mit dem conditionnel II sind eigentlich zwei Auffassungen zulässig. Zuerst lassen wir den Satz folgen: En acceptant son assistance, je l'eusse empêché d'acheter des livres et des instruments. *G. Sand.*

Die begrenzte Zeitform ist zwar nicht das zweite conditionnel, sondern das plusqueparfait du subjonctif, der häufige Vertreter des zweiten conditionnel.

En acceptant = si j'acceptais erinnert an jenen Gebrauch des imparfait im hypothetischen Konditionalsatze, dessen Inhalt als nicht verwirklicht dargestellt ist. Anstatt des Imperfektum im Hauptsatze steht freilich ein Plusquamperfektum, welches, wir möchten beinahe sagen, eine höflichere Ausdrucksweise ist.

Die zweite Auffassung liegt insofern näher, als sich die Begründung aus der Zusammenstellung des Präsens mit dem zweiten Futurum ergibt.

Wenn das futur passé die in der Zukunft vollendete Thätigkeit auf die Gegenwart des Redenden bezieht („das zweite Futurum bezieht die Thätigkeit als in der Zukunft vollendet auf die Gegenwart des Redenden," Mätzner, Synt. I. § 48), so bezieht auch das conditionnel passé, als Futurum der Vergangenheit, die in der Vergangenheit vollendet gedachte Thätigkeit auf das imparfait, welches die Thätigkeit im Werden auffaßt, diese aber aus der Gegenwart des Redenden entrückt und folglich in die Vergangenheit versetzt. —

Um das Gesagte zu veranschaulichen, wollen wir zu dem früher erwähnten Satze zurückgreifen: Après, en excitant les uns contre les autres ces vassaux si dangereux, vous aurez détruit la ligue, et vous les dompterez tous individuellement. Deutsch: Wenn Ihr (Lud. XI.) jene so gefährlichen Vasallen (Knechte) gegen einander aufreizet, so werdet Ihr die Liga zerstört haben und werdet sie dann einzeln unterwerfen = unter der Bedingung, daß Ihr sie gegenseitig aufreizen werdet, so werdet Ihr die Liga zerstören.

Bei der Verwandlung der direkten Rede in die indirekte Rede würde es folgender Maßen heißen: François Sforce, condottière florentin, disait à Louis XI. qu'après, en excitant les uns contre les autres tous ces vassaux si dangereux, il aurait détruit la ligue, et il les dompterait tous individuellement. Wenn er sie gegen einander aufreizte, so hätte er die Liga zerstört = so zerstöre er dadurch auch die Liga, il détruirait la ligue.

Das Partizip vertritt hier alsdann die Stelle des imparfait als werdende Thätigkeit in der Vergangenheit, woraus das zweite Konditionalis als vollendet gedachte Thätigkeit in der Vergangenheit konsequenter Weise erwächst.

Der Fall kann aber auch umgekehrt eintreten, daß anstatt des conditionnel passé oder des plusqueparfait du subjonctif ein imparfait angewendet wird, das dann die vollendet gedachte Thätigkeit in der Vergangenheit ausdrückt:

Les deux plus difficiles à bien juger alors (sc. du temps de Vauvenargues), c'étaient Boileau et Racine. En n'étant que juste, on risquait encore de n'avoir pas le public pour soi. *Nisard IV. 317.*

= Wäre man nur gerecht gewesen, so würde man Gefahr gelaufen sein.

Dieses Beispiel entspricht ganz genau der Aufstellung Mätzner's I. S. 87 über die Anwendung vom imparfait.

4) Das Partizip mit en vertritt einen Konzessivsatz.

Dasselbe Verhältniß findet auch hier Statt, wie bei dem Partizip ohne en.

. . . et il reste peintre (Buffon) en éteignant la description au moment où la science coûterait à la pudeur. *Nisard.*

. . . et, comme s'il eût été jaloux de ravaler le génie qu'il était chargé de seconder, en paraissant prodiguer à Colomb les moyens, il (Fonseca) lui suscitait des obstacles. *Lamartine.*

Das adversative Verhältniß wird hervorgehoben durch vorangehendes tout und même.

Il voyait, jugeait (Gœthe), et, tout en souffrant, réservait ses forces.

Henri Blaze de Bury. Rev.

Tout en se pliant à la discipline, il devint (Napoléon I.) rêveur et morose.

Marco de St.-Hilaire.

Tout en vous remerciant de l'honnêteté que vous avez mise dans l'examen du mariage de Figaro, je dois vous reprocher une négligence impardonnable . . . *Beaumarchais.*

Seulement, tout en reconnaissant ce qu'il y a de bon dans un prêtre, nous demanderons humblement s'ils sont moines, clercs ou prêtres . . . *ib.*

Par conséquent, même en supposant, ce qui n'est point fait encore, qu'on organise sur une grande échelle la vente générale du clergé, . . . la guerre . . . ne pourrait faire autrement que de mettre le royaume d'Italie dans la déplorable nécessité . . . *M. Chevalier, Rev.*

Die Wiederholung von tout, wenn mehrere Partizipien folgen, ist nicht bedingt.

Tout en concentrant entre ses mains tous les pouvoirs, en donnant le premier à la curie un avis qu'on n'osait contredire, et en organisant la servitude, il parla (Auguste) sans cesse de la dignité du sénat. *E. Génin.*

Das Partizip kann hier auch in Verbindung gebracht werden mit einem conditionnel passé. — Wenn wir den Sinn des Lacretelle'schen Satzes dahin abändern, daß das Partizip die durch das Hauptverb ausgedrückte Thätigkeit als Einräumung in sich schließt, und daß Haupthandlung und Partizipialhandlung im adversativen Verhältnisse zu einander stehen, oder mit andern Worten, daß das im Partizipialsatze gemachte Zugeständniß durch die Thätigkeit der Haupthandlung wieder aufgehoben wird, so ist der abgekürzte Partizipialsatz des Konzessivverhältnisses hergestellt.

Obgleich Ihr jene so gefährlichen Vasallen gegen einander aufreiztet, so würdet Ihr doch die Liga (dadurch) nicht zerstört haben ꝛc., wenn ihre eigenen Zwistigkeiten Euch nicht in Eurem Unternehmen unterstützt hätten.

Tout en excitant les uns contre les autres . . ., vous n'auriez pas détruit la ligue . . . à moins que leurs propres discordes ne vous eussent secouru dans votre entreprise.

Die an die Haupthandlung angeknüpfte Bedingung wird dann nothwendig.

Im Lateinischen entspricht der Ablativ des Gerundiums, wie wir dies schon beim Partizip mit en, das einen kausalen Nebensatz vertritt, dargethan haben.

Nec enim facillime agnoscitur, quippe qui etiam adversando sæpe assentetur. — Denn er wird nicht leicht erkannt (ille callidus), da er ja auch, obgleich er widerspricht (même en s'opposant), Zugeständnisse macht.

Das Englische in oder by mit dem Partizip oder Gerundium kann ebenfalls einen Konzessivsatz vertreten.

He (Defoe) is very far from being an immortal writer: but most of his scenes are such as we cannot be benefited by contemplating. *Spalding, Hist. of Engl. Literat.*

In rendering him this service, he would, in spite of it, not be the better off.

5) Das Partizip mit en vertritt einen modalen Nebensatz.

Elle mange (l'hirondelle) en volant, elle boit en volant, se baigne en volant . . .
Guéneau de Montbelliard.

Il vient (le chien) en rampant mettre aux pieds de son maître son courage, sa force et ses talents. *Buffon.*

Le baron s'avança jusqu'à la porte en souriant malicieusement. *About.*

Vienne la voile qui t'emmène, en souriant je la verrai partir. *A. de Musset.*

Besonders nach aller, courir, s'accroître, auch nach être.

Si l'homme, parvenu à l'âge viril, jouit de tout son être, s'il est alors arrivé au plus haut degré de puissance, il va bientôt en déclinant. *Lacépède.*

Les causes d'aigreurs entre Philippe VI. et Edouard III. allaient sans cesse en augmentant. *Sismondi.*

Un style si rapide, et qui court en rimant, Marque moins trop d'esprit, que peu de jugement. *Boileau.*

Agréable indiscret (la satire), qui, condnit par le chant, Passe de bouche en bouche, et s'accroît en marchant. *ib.*

Ils se plaignaient que . . . leurs fatigues eussent été en augmentant. *Ségur.*

Im Lateinischen kann der Ablativ des Gerundiums entsprechen.

Hannibal senex vincendo factus.
Nach Feldbausch.

Im Englischen in mit dem Partizip oder Gerundium.

Trot, vi . . . to move faster than in walking, as a horse or other quadruped . . . *Ogilvie.*

Stellung des Partizips.

Im absoluten Partizipialsatze findet naturgemäß die größte Regelmäßigkeit Statt betreff der Stellnng des Partizips zu seinem Subjekte: es steht nach demselben.

Et vous ne lui avez pas présenté que le marquis s'éloignant demain, on ne s'engagerait à rien. *Scribe.*

Mätzner führt an, daß dieß im Altfranzösischen keineswegs die ausschließliche Stellung gewesen sei, sondern daß sich auch ebenso oft die entgegengesetzte gefunden, d. h. daß das Partizip vor seinem Substantivbegriffe gestanden habe.

Voiant la gent. Roman du Renart . . .
advenant le soleil. *Rabelais.*

Im Neufranzösischen seien wenige Spuren übrig geblieben.

Avenant le décés de l'un des deux.
Académie.

Vertritt das Partizip einen abgekürzten Relativsatz, so muß es unmittelbar nach seinem Substantivbegriffe stehen.

Le nombre de ces gens faisant profession de célibat est prodigieux. *Montesquieu.*

Bei der absoluten Partizipialkonstruktion sowol, als auch bei dem den Relativsatz vertretenden Partizip findet dieselbe Stellung im Englischen wie im Französischen Statt.

For it is evident that, all other circumstances being supposed equal, the inns will be best where the means of locomotion are worst. *Macaulay.*

. . . an architectural ornament representing the stem of a tree. (art. trophy.) *Ogilvie.*

Daß das Partizip, wenn es die verschiedenen Adverbialsätze vertritt, bald an der Spitze des Satzes, wenn seine Thätigkeit besonders hervorgehoben werden soll, gestellt werden kann, oder daß es zwischen Subjekt und Prädikat, oder zwischen Prädikat und Objekt, oder daß es auch am Ende des Satzes stehen kann, ist leicht erklärlich: es handelt sich einfach darum, welchen Werth der Schriftsteller der Handlung oder der Thätigkeit des Partizips im Satze beilegt, oder welche Stelle das Partizip der Klarheit wegen einnehmen muß.

Das Partizip an der Spitze des Satzes.

Voyant que Croisande restait à la même place, la regardant et ne lui répondant pas, elle ajonta: Je ne vous trompe pas. *Salvandy.*

Eine andere Stellung des Partizips wäre hier unmöglich.

En arrivant, nous rencontrâmes une procession qui se rendait au temple de Minerve.

Barthélemy.

In diesem Satze könnte das Partizip auch nach dem Hauptverb stehen: Nous rencontrâmes, en arrivant, une procession . . . Jedenfalls wollte der Schriftsteller das Ankommen besonders betonen, im Gegensatz etwa zu: et non en partant.

Diese Stellung des Partizips mit en, das einen temporalen Nebensatz vertritt, findet sich sehr häufig auch im abgekürzten Kausal-, Konditional- und Konzessivsatze, wenn eben der Grund, oder die Bedingung, oder die Einräumung besonders hervorgehoben werden soll. Ohne en findet dasselbe Verhältniß Statt.

Kausal mit en:

Car, en me faisant connaître mes lettres, il se remit à la lecture. *Le Sage.*

Kausal ohne en:

N'entendant rien aux discussions politiques, j'ai repris l'état militaire. *Scribe.*

Konditional mit en:

En les suivant (les sentiers), on trouve tout-à-coup, sur le seuil de ces petites maisons, les scènes les plus ravissantes de la vie patriarcale. *Lamartine.*

En payant, pourriez-vous me donner une assiette de soupe . . .? *V. Hugo.*

Ohne en:

Prenant la question par un autre côté, on représente que la paix armée entretient parmi les peuples la défiance et l'irritation.

M. Chevalier, Rev.

Konzessiv mit en und vorangehendem tout:

Tout en préparant la victoire, ces braves gens (les Anglais) songeaient au salut. *Michelet.*

Tout en devisant ainsi, il (le pasteur) le reconduit (H. Küte) à la porte du jardin.

Sorrel, Rev.

Ohne en:

Pensant mal de tout le monde, il n'en dit de personne (le courtisan); ne voulant du bien qu'à lui seul, il veut persuader qu'il en veut à tous. *La Bruyère.*

Das Partizip zwischen Subjekt und Prädikat.

Le Danemark, en m'offrant la paix . . ., vous voyez que c'est une affaire d'état . . . le Danemark y met une condition que vous ignorez. *Bayard.*

Wir finden hier sogar das Subjekt, nicht durch ein persönliches Fürwort wiederholt, wie es meistens der Fall ist, sondern durch dasselbe Substantiv, um es besonders hervorzuheben. Der Grund dazu ist der nach dem Partizip eingeschobene Satz.

On raconte qu'un étranger, abordant un dimanche à Boston et voyant l'air désolé de la ville, demanda si l'on ne pleurait pas quelque grande calamité publique.

Duvergier de Hauranne, Rev.

Das Partizip kann zwischen dem Verb und dem dazu gehörigen direkten oder indirekten Objekte stehen.

J'ai fait, en la voyant ici, réflexion sur mon âge. *Molière.*

Et du sein de la terre une voix formidable
Repond en gémissant à ce cri redoutable.
Racine.

Was wir über die Stellung des Partizips im Französischen gesagt haben, ist auch im Allgemeinen für das Englische gültig.

Eigenthümlichkeiten beim Gebrauche des Partizips.

Es bleiben uns noch bei dem aktiven Partizip des Präsens einige Ausdrücke anzuführen, die nach dem heutigen Sprachgebrauche als auffallende Erscheinungen angesehen werden können, die aber nichts Anderes sind, als reine Ueberbleibsel des Altfranzösischen, welche sogar die Akademie nicht auszurotten vermochte.

Dieu aidant, vom lateinischen adjuvante Deo, mit Gottes Hilfe.

A la nuit tombante, bei einbrechender Nacht.

A portes ouvrantes, à portes fermantes, auch in der Einzahl gebräuchlich; beim Oeffnen, beim Schließen der Thore. „A l'heure où, dans une place de guerre, les portes s'ouvrent ou se ferment." *Littré*, Art. *porte*.

A audience ouvrante, bei Beginn der Sitzung.

Les plaids tenants, gleich, noch in derselben Sitzung = immédiatement.

Auch kommt noch vor: Les gens tenants la cour de parlement. Les gens tenants la cour des comptes.

„Cet emploi de tenants au pluriel est un reste de l'ancienne grammaire qui accordait toujours les participes présents." *Littré*.

„Je vous remercie, mais rancune tenante, c'est-à-dire sans renoncer à ma rancune." *Littré*.

A beaux deniers comptants, mit hübschem, baarem Gelde.

A son corps défendant, aus Nothwehr.

Car je n'aurai été un grand homme qu'à mon corps défendant. *Dumas*.

Ecrivez-moi poste restante à Paris. Poste volante, courier dépêché en toute diligence. *Littré*. Dieser Ausdruck erinnert an das englische flying coach.

Au prix coutant, sans doute? *Scribe*. — Zum Kostenpreise.

Vous allez me faire ressembler à un carême-prenant. *Th. Leclerc*. — Hier Pfingstochse; sonst auch Fastnachtszeit.

Le phénix de la poésie chantante (Quinault) renaît de ses cendres. *La Bruyère*.

Soyez, pour me prendre, sept heures sonnantes, à la surintendance. *Rabou*. — Schlag sieben Uhr.

Une fois pour toutes, les deux tiers d'avance en argent comptant. *Le Sage*.

Et, séance tenante, je rompis net avec eux . . . *Cherbulier*. Séance tenante = sur le champ.

Une femme usante et jouissante de ses droits, ein von Niemand abhängiges Frauenzimmer.

Nach Hölder, S. 466, erwähnen wir noch die auffallende Erscheinung, daß der Partizipialsatz zugleich auch als Adjektivsatz vorkommt und zwar so, daß das Partizip ein Relativpronomen zum Subjekt oder Objekt hat. Gleichwol sind diese Erscheinungen selten.

Je passai près d'une frégate anglaise qui m'ayant tiré quelques coups, tous mes rameurs se jetèrent à l'eau. *Courier*.

Ce que voyant, il s'assit plein de tristesse.

Lamenais.

Einen Satz haben wir noch zu verzeichnen, den wir bei *Mrs. Ellis*, *Matinées littéraires*, S. 280 fanden:

Ce que voyant, Dunois fait sonner la retraite, et les troupes abandonnent le pied du boulevard.

Im Engliſchen kommen dieſelben Fälle vor, ſcheinen jedoch ebenſo ſelten wie im Franzöſiſchen.

Among such discoveries are those of planets and comets, or of bodies which are generally so faint as not to be seen, except through the telescope; and which being in motion their place in the heavens must be made known to the distant observer . . .

Joseph Henry, Secretary Smithsonian Institution. Washington, May 1873. (Aus einer Anzeige an die hieſige Sternwarte, reſp. die des verlebten Prof. Schwerd.)

Druckfehler und Berichtigungen.

Seite 1 Spalte I Zeile 2 und 3 von oben lies „hat Theil" anstatt partizipirt.
„ 4 Spalte I Zeile 21 von oben lies „den Verfassern" anstatt dem Verfasser.
„ 5 Spalte II Zeile 3 von oben cinquième anstatt cinquiéme.
„ 6 Spalte I Zeile 30 von oben ermites anstatt eremites.
Ebenso Zeile 32 qu'on anstatt quon.
Seite 10 Spalte II Zeile 2 von unten du anstatt de.
„ 18 Spalte I Zeile 21 von oben ergänze nach Zusammenstellung „im Lateinischen."
„ 23 Spalte I Zeile 10 von unten leaves anstatt leavez.
„ 24 Spalte I Zeile 15 von unten doute anstatt donte.
Seite 25 Spalte II Zeile 23 von oben ergauze nach: Was die „kausale."
„ 25 Spalte II Zeile 24 und 25 streiche „der sich zwischen comme und dem Partizip befindet."
„ 26 Spalte II Zeile 6 von oben „Einleitung" anstatt Einleilung.
„ 29 Spalte I Zeile 27 von oben „Bourdaloue" anstatt Bourdalone.
„ 32 Spalte I Zeile 11 von unten streiche „after."
„ 36 Spalte II Zeile 25 von oben „aujourd'hui" anstatt aujourdhui.
„ 38 Spalte II Zeile 5 von unten immoral anstatt immortal.
„ 39 Spalte II Zeile 18 von oben trenne ab „walk-ing."

Deacidified using the Bookkeeper process.
Neutralizing agent: Magnesium Oxide
Treatment Date: Sept. 2006

PreservationTechnologies
A WORLD LEADER IN PAPER PRESERVATION
111 Thomson Park Drive
Cranberry Township, PA 16066
(724) 779-2111

LIBRARY OF CONGRESS
0 003 232 368 6